

Studentisches Evaluationsbüro Sachsen - SES

Bericht über die Ergebnisse der Studentenbefragungen zur Qualität der Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2000

vorgelegt von Jana Winter und René Krempkow

Inhalt

1. Struktur der Befragten im Sommersemester 2000	2
2. Zusammenfassung mittels Faktorenanalyse.....	4
3. Überblick über die Ergebnisse – TU-Gesamtbewertung im Sommersemester 2000	5
4. Ergebnisdarstellung der Faktoren für die Fächergruppen im Sommersemester 2000	6
5. Ergebnisdarstellung der Faktoren für die Fakultäten im Sommersemester 2000.....	9
5.1 Aufbau und Struktur, Interessenförderung und Didaktik der Lehrveranstaltungen.....	10
5.2 Beratungsqualität, Dozentenengagement und Anforderungen der Lehrveranstaltung.....	11
5.3 Raumsituation, Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen und Literatur	12
6. Detailauswertung der Einzelfragen zum Sommersemester 2000, Wintersemester 1999/2000, Sommersemester 1999 und für die letzten drei Semester zusammengefaßt	13
6.1 Geistes- und Sozialwissenschaften	14
6.2 Rechts- und Wirtschaftswissenschaften	18
6.3 Ingenieurwissenschaften	22
6.4 Mathematik/ Naturwissenschaften und Medizin	26
7. Einflussfaktoren auf studentische Lehrbewertungen	27.30
8. Fazit und Schlussfolgerungen	36
Anhang A: Detailanalysen der Einzelfragen im SS 2000 / TU gesamt und nach Fakultäten	38
Anhang B: Detailanalysen der Einzelfragen für die letzten 3 Semester zusammengefasst / TU gesamt und nach Fakultäten.....	62

1. Struktur der Befragten im Sommersemester 2000

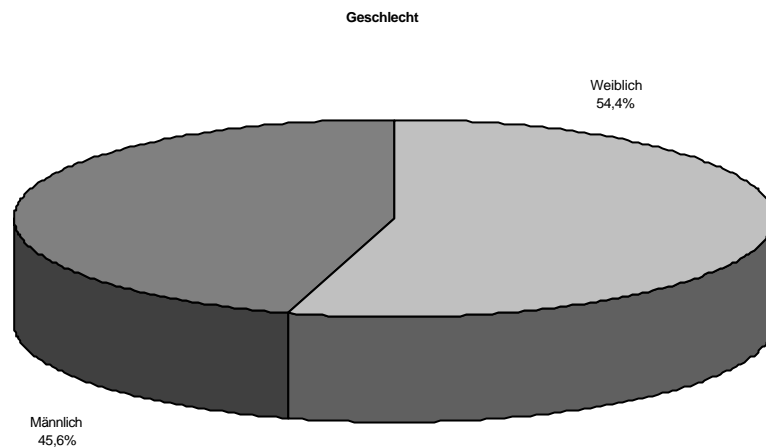
Im Sommersemester 2000 wurden für die TU Dresden 19544 Datensätze ausgewertet. Aufgrund der fächer- und fakultätsübergreifenden Evaluation ist davon auszugehen, dass Studierende mehrfach an den Befragungen teilgenommen haben. Die folgende Tabelle enthält die beteiligten Fachrichtungen/Fakultäten, Studenten-/Befragungszahlen und deren berechnete Anteile sowie den Gewichtungsfaktor für die Analyse.

Gewichtung der einzelnen Fakultäten:

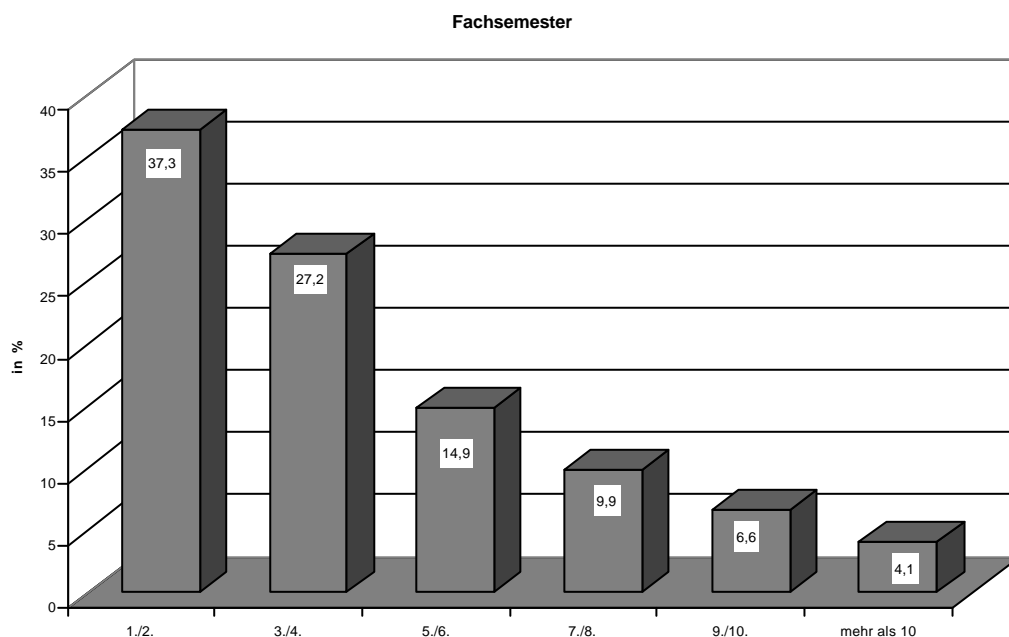
	Studierende	Anteil Studierende	Befragte	Anteil Befragte	Gewicht
Mathematik/ Naturwissenschaften	1753	8,3%	1190	6,1%	1,36
Philosophische Fakultät	2220	10,5%	2266	11,6%	0,90
Sprach-/ Literaturwissenschaften	1878	8,9%	1308	6,7%	1,33
Erziehungswissenschaften	1117	5,3%	846	4,3%	1,22
Juristische Fakultät	1921	9,1%	1134	5,8%	1,56
Wirtschaftswissenschaften	2636	12,4%	4605	23,5%	0,53
Informatik	894	4,2%	[54] ¹	0,0%	0,00
Elektrotechnik	885	4,2%	1191	6,1%	0,69
Maschinenwesen	1361	6,4%	1767	9,0%	0,71
Bauingenieurwesen	799	3,8%	0	0,0%	0,00
Architektur	1234	5,8%	468	2,4%	2,43
Verkehrswissenschaften	1098	5,2%	0	0,0%	0,00
Forst-/Geo-/ Hydrowissenschaften	2065	9,8%	1414	7,2%	1,35
Medizinische Fakultät	1312	6,2%	2848	14,6%	0,43
Studium generale	k.A.	k.A.	453	2,3%	1,00
Gesamt	21173	100%	19544	100%	

- Die Untersuchungen ergaben eine Beteiligung von 54,4% weiblichen und 45,6% männlichen Studierenden. Die Zahlen des Immatrikulationsamtes (Stand 1.06.2000) verweisen auf 53,3% weibliche und 46,7% männliche Studierende.
- Der geringfügig höhere Frauenanteil kann auf die Nichtbeteiligung der eher von männlichen Studierenden dominierten Fächer Bauingenieurwesen und Verkehrswissenschaften zurückgeführt werden. Die Ingenieurwissenschaften haben den größten Anteil an männlichen Studierenden (71%). Die Fachgruppen Mathematik/ Naturwissenschaften mit 78% und Geisteswissenschaften weisen mit 75% den höchsten Anteil an weiblichen Studenten auf.

¹ Hierbei ist anzumerken, dass der Fachschaftsrat der Fakultät Informatik eine eigene Evaluation durchgeführt hat, wobei 1125 Studierende befragt wurden. Aufgrund eines gänzlich anderen Fragebogens können diese Ergebnisse in dieser Untersuchung nicht einbezogen werden.



- Dadurch, dass die Befragungen vorwiegend für Vorlesungen und Seminare/Übungen mit überwiegendem Vorlesungscharakter konzipiert wurden und diese im Hauptstudium üblicherweise zugunsten spezieller Hauptseminare insgesamt weniger angeboten werden, wird auch die Verteilung der Befragten über die Fachsemester hinweg verständlich. Mit fast 65% sind daher Studierende der ersten vier Semester häufiger an der Evaluation beteiligt gewesen.



- Weitere Informationen zur Durchführung und zum Verfahren der Evaluation der TU Dresden können Sie aus der Broschüre „Was kam raus?“ vom Sommersemester 1999 entnehmen. Diese wurde auch im Internet veröffentlicht, unter: http://rcswww.urz.tu-dresden.de/~evaluate/interne_Evaluation/Ergebnisse/Broschue/Broschue.htm .

2. Zusammenfassung mittels Faktorenanalyse

Aufgrund der Fülle der Daten wurden zur besseren Anschaulichkeit die Ergebnisse der einzelnen Fragestellungen in „Faktoren“ zusammengefasst. Die Faktoren wurden anhand einer Faktorenanalyse errechnet. Ziel der Faktorenanalyse ist, „den hohen Grad an Komplexität, der durch eine Vielzahl von Variablen dargestellt wird, dadurch handhabbar und (...) interpretierbar zu machen, dass die Variablen durch möglichst wenige Faktoren (...) wiedergegeben werden.“ (vgl. Brosius & Brosius 1995: 815).

Etwas verständlicher und kürzer könnte man formulieren, dass mittels Faktorenanalyse das Antwortverhalten auf die vielen einzelnen Fragen zu wenigen Faktoren zusammengefasst wird. Die einzelnen Faktoren setzen sich folgendermaßen zusammen:

Faktor 1: Aufbau und Struktur der Lehrveranstaltung

- Die Ziele der Lehrveranstaltung sind transparent.
- Der Aufbau der Lehrveranstaltung ist gut nachvollziehbar.
- Die Relevanz der Themen für das Studium wird nahegelegt.

Faktor 2: Interessenförderung und Lehr-/Lernerfolg

- Durch die Lehrveranstaltung habe ich viel gelernt.
- Mein Interesse an den Inhalten der Lehrveranstaltung wurde gestärkt.
- Ich wurde zum Mitdenken motiviert.

Faktor 3: Didaktik des/der Lehrenden

- Der Vortragsstil des/der Lehrenden ist anregend.
- Die verwendeten Beispiele sind hilfreich.
- Der/die Lehrende kann komplizierte Sachverhalte verständlich machen.

Faktor 4: Beratungsqualität

- Ich bin mit der Beratung und Betreuung insgesamt zufrieden.
- Der/die Lehrende steht für Rückfragen zur Verfügung

Faktor 5: Dozentenengagement in Bezug auf die Lehrveranstaltung

- Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet.
- Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig.

Faktor 6: Anforderungen in der Lehrveranstaltung²

- Die Stoffmenge der Lehrveranstaltung
- Die Anforderungen der Lehrveranstaltung
- Das Tempo in der Lehrveranstaltung

Faktor 7: Raumsituation

- Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen.
- Die Akustik in diesem Raum ist günstig.
- Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig.

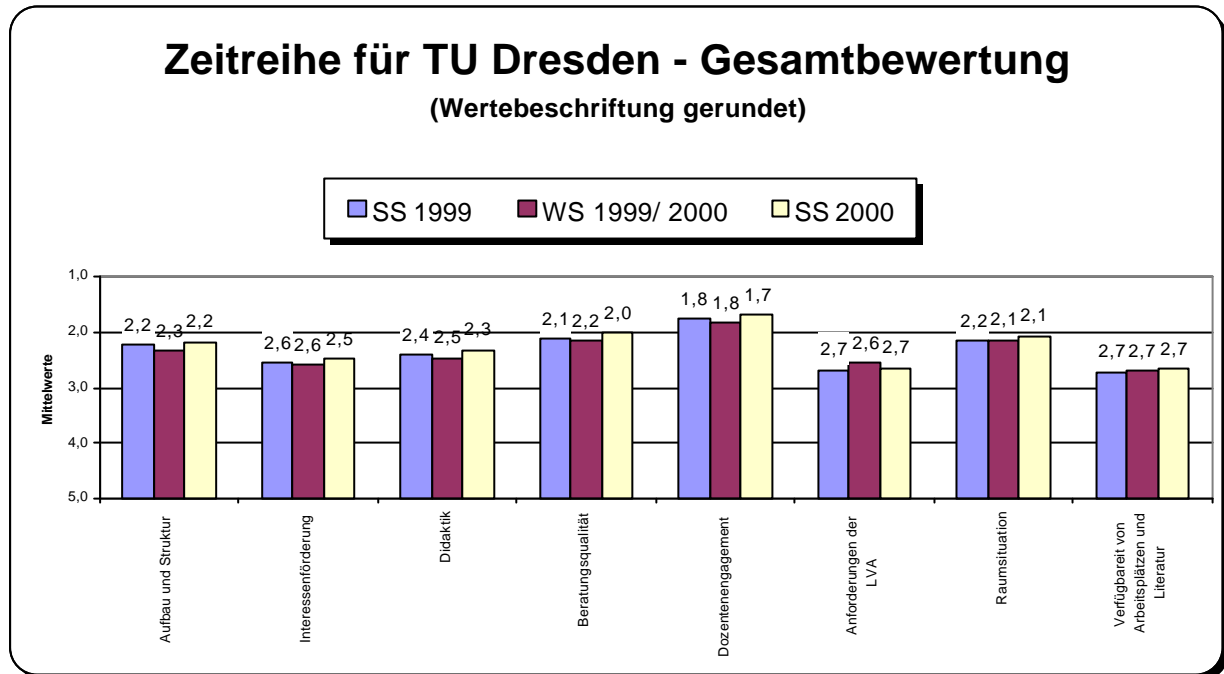
Faktor 8: Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen und Literatur

- Bei Bedarf bekomme ich in der Bibliothek einen Arbeitsplatz.
- Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz.
- Die in der Lehrveranstaltung notwendige Literatur ist in der Bibliothek verfügbar.

² Hier ist zu beachten, dass die Skalenlabel anders angeordnet wurden: So bedeutet 1 „Viel zu hoch“, 3 „Optimal“ und 5 „Viel zu niedrig“.

3. Überblick über die Ergebnisse – TU-Gesamtbewertung im Sommersemester 2000:

Vergleich Sommersemester 1999, Wintersemester '99/'00 und Sommersemester 2000



Im Sommersemester 2000 kann für den Großteil der Fragen wieder eine leichte Verbesserung der Einschätzungen der Studierenden im Vergleich zum Wintersemester '99/'00 festgestellt werden (Vergleichsbasis: gewichtete Gesamtmittelwerte). Die relativ stärksten Unterschiede zeigten sich beim Faktor 3 (Didaktik), was auf merklich bessere Bewertungen zu den Fragen "Der Vortragsstil des Lehrenden ist anregend" und „Der/ die Lehrende kann komplizierte Sachverhalte verständlich machen“ zurückzuführen ist, sowie beim Faktor 4 (Beratungsqualität). Allerdings betragen die Unterschiede lediglich 0,2 Skaleneinheiten. Bei allen anderen Faktoren betragen die Veränderungen im Vergleich zum vorhergehenden Semester nur rund 0,1 Skaleneinheiten (Skala von 1 bis 5)³. Relativ konstant blieb die Bewertung der Arbeitsplatzsituation in den Bibliotheken und PC-Pools, wobei dieser Faktor noch einmal detaillierter untersucht werden soll⁴.

Bei der Gegenüberstellung der einzelnen Fachgruppen erzielen das Studium generale und die Fachgruppe Medizin zwar wie im Wintersemester '99/'00 die besten Bewertungen und die Rechts-/Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften erhalten vergleichsweise schlechte Bewertungen. Jedoch sind die Unterschiede etwas kleiner als im Vorsemester.

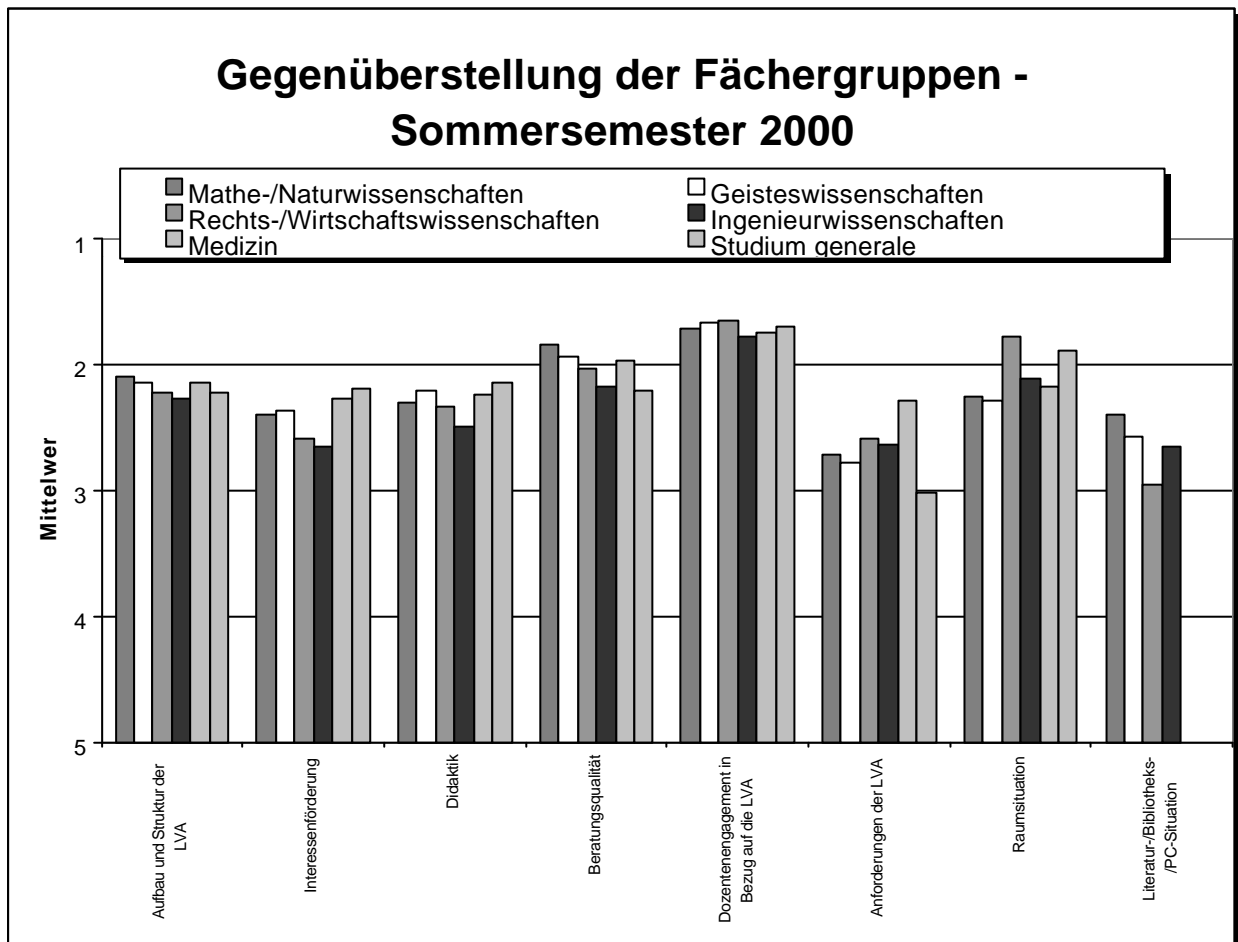
³ Die Mittelwerte vom Sommersemester 1999 wie vom Wintersemester 1999/2000 wurden gemäß der Weiterentwicklung der Fragebögen zum Sommersemester 2000 umskaliert. Deshalb liegen den Mittelwerten jetzt nicht mehr Skalen von +2 bis -2, sondern solche von 1 bis 5 zugrunde.

⁴ Aufgrund der doch recht unterschiedlich ausfallenden Mittelwerte innerhalb dieses Faktors ist es von Bedeutung, die drei Fragen nach der Verfügbarkeit von Literatur, Vorhandensein von Bibliotheksarbeitsplätzen und PC-Arbeitsplätzen noch einmal separat zu untersuchen. Dem wird im Kapitel 5.7 Folge geleistet.

4. Ergebnisdarstellung der Faktoren für die Fächergruppen im Sommersemester 2000

Die Gegenüberstellung der Fächergruppen in Bezug auf die einzelnen Faktoren (Mittelwerte) ergibt ein relativ inhomogenes Bild mit teilweise recht starken Abweichungen. Aufgrund dieser Abweichungen, so wurde bereits in der Auswertung zum Wintersemester 1999 / 2000 formuliert, bieten die Fächergruppen eine bessere Orientierung, wenn man als Lehrender seine Lehrveranstaltung oder "sein" Institut in die Gesamtergebnisse der TU einordnen will.

Auswertung der Faktoren nach Fächergruppen



Bei Faktor 1 - **Aufbau und Struktur der Lehrveranstaltung** – gibt es eine leichte Veränderung der Ergebnisse im Vergleich zum Vorsemester. Schnitt da das Studium generale relativ gesehen am besten ab, während die Mathe/Naturwissenschaften und die Geisteswissenschaften im Mittelfeld lagen, so sind es im Sommersemester 2000 die Mathe-/Naturwissenschaften, die mit einem Mittelwert von 2,08 am besten abschneiden, gefolgt von den Geisteswissenschaften (2,13) und der Medizin (2,14). Erst dahinter findet sich das Studium generale und die Rechts-/Wirtschaftswissenschaften (beide Mittelwert: 2,22). Den Schlusspunkt bilden die Ingenieurwissenschaften (2,27).

Der Faktor 2 – **Interessenförderung** - wird wie im vorhergehenden Semester vom Studium generale (2,18) am besten bewertet, gefolgt von der Medizin (2,27). Etwas abgeschlagen liegen die im Mittelfeld platzierten Fächergruppen Geistes-/ Sozialwissenschaften (2,37) und Mathe/ Naturwissenschaften (2,40). Die schlechteste Wertung in diesem Bereich erhalten wiederum die Rechts-/Wirtschaftswissenschaften (2,58) und die Ingenieurwissenschaften (2,65).

Beim Faktor 3 – der **Didaktik** - sind die Unterschiede zwischen den Fächergruppen besonders deutlich. Auch hier liegt das Studium generale auf Position 1 (2,13) und die Medizin folgt mit einem ähnlichen Unterschied wie bei Faktor 2 (Mittelwert: 2,23). In Bezug auf die Rechts-/Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften bestätigt sich das Bild von den Faktoren 1 und 2 auch hier: Diese stehen mit einem Mittelwert von 2,33 bzw. 2,49 hinten an.

Faktor 4, die **Beratungsqualität**, zeigt nicht ganz so große Unterschiede zwischen den Fächergruppen wie Faktor 3. Im Vergleich erhalten die Rechts-/Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften von allen Fächergruppen jedoch wiederum die schlechtesten Werte (2,03 und 2,16). Und wie im Vorjahr sind es in diesem Faktor die Mathe-/Naturwissenschaften, die mit einem Mittelwert von 1,83 vorn liegen, dicht gefolgt von der Medizin (1,88).

Faktor 5, das **Dozentenengagement**, zeigt von allen untersuchten Faktoren im Vergleich der Fächergruppen die geringsten Unterschiede: Am besten schneiden die Fachgruppen Rechts-/Wirtschaftswissenschaften (1,65), Geisteswissenschaften (1,66) und das Studium generale (1,69) ab. Aber auch die Math./Naturwissenschaften (1,70), die Medizin (1,75) und selbst das Schlusslicht Ingenieurwissenschaften (1,78) erhalten ziemlich positive Ergebnisse.

Bei Faktor 6 - den **Anforderungen in der Lehrveranstaltung** - ist die Skalierung etwas anders: Hier bedeutet 3 „optimal“, 5 „zu niedrig“ und 1 „zu hoch“. Bei der Auswertung wird davon ausgegangen, dass eine geringfügig höhere als die mit optimal bewertete Anforderungshöhe als durchaus noch förderlich angesehen werden kann (Vgl. Abschnitt 8). Die Richtung der als positiv bewerteten Anforderungshöhe stimmt daher mit der Richtung der anderen Bewertungen überein. Da zudem den an der Evaluation Beteiligten die Fragestellungen inzwischen sehr gut vertraut sein dürften, wurde im Sinne einer besseren Übersichtlichkeit auf eine Umskalierung oder gesonderte Darstellung dieses Faktors verzichtet.

Die Fachgruppen Mathe/Naturwissenschaften, Geisteswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Ingenieurwissenschaften empfinden die Anforderungen wie im vorhergehenden Semester als optimal bis leicht fordernd; nur die Mediziner schätzen diese als merklich zu hoch ein. Beim Studium generale ist das Ziel der Veranstaltungen eher Information. Daher werden die Anforderungen in der Lehrveranstaltungen von vornherein nicht so hoch wie in den Studienfächern angesetzt.

Die **Raumsituation** (Faktor 7) wird nur bei den Geisteswissenschaften (2,28) und Mathe-/Naturwissenschaften (2,25) etwas schlechter eingeschätzt. Die besten Bewertungen erhalten hier Jura/Wirtschaft (1,78) und das Studium generale (1,88).

Die **Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen und Literatur** (Faktor 8) wird – wie auch im Wintersemester `99/00 – am schlechtesten von den Rechts-/Wirtschaftswissenschaften (2,97), und am besten von den Math./Naturwissenschaften (2,39) bewertet. Die zur Berechnung dieses Faktors herangezogenen Fragen fanden in der Medizin und beim Studium generale keine Anwendung.

5. Ergebnisdarstellung der Faktoren nach Fakultäten im Sommersemester 2000

Seit Erscheinen der ersten TU-Gesamtauswertung Anfang 2000 zu den Ergebnissen des Sommersemesters 1999 gab es immer wieder Anfragen, ob die Ergebnisse nicht auf einer niedrigeren Aggregationsebene zur Verfügung gestellt werden könnten. So wünschten Vertreter der Fakultät Sprach- und Literaturwissenschaften eine Gegenüberstellung ihrer Ergebnisse mit denen der Philosophischen Fakultät und der Fakultät Erziehungswissenschaften, um die eigenen Ergebnisse besser einordnen zu können.

Das SES erfüllte der Fakultät diesen Wunsch, wies jedoch darauf hin, dass die Ergebnisse im Kontext betrachtet werden müssen und dass, wenn über eine reine Einordnung hinausgehende Aussagen getroffen werden sollen, noch weitere Analysen der Daten zu potentiellen Einflussfaktoren erfolgen müssten. Solche Analysen sind inzwischen erfolgt, worauf jedoch an anderer Stelle eingegangen werden soll (Vgl. Abschnitt 7).

Eine generelle Auswertung auf Ebene der Fakultäten erfolgte im vergangenen Semester nicht, da zum damaligen Zeitpunkt noch nicht auszuschließen war, dass die Ergebnisse auf dieser Analyseebene im Zeitverlauf größeren Schwankungen unterliegen, die eine solche Gegenüberstellung methodisch fragwürdig erscheinen ließe. Um den Fakultäten aber dennoch eine Orientierungsbasis zu geben, wurde im vergangenen Wintersemester zunächst eine Auswertung nach Fächergruppen vorgenommen. Aufgrund der höheren Aggregationsebene konnte davon ausgegangen werden, dass hier evtl. auftretende zeitliche Schwankungen geringere Auswirkungen haben.

Die inzwischen durchgeführten weiteren Analysen zeigen jedoch, dass die Fakultäten, die in einem Semester relativ positive Bewertungen erhielten, diese mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit auch in dem darauffolgenden Semester erhalten (Vgl. Abschnitt 6). Deshalb erscheint eine Gegenüberstellung der Ergebnisse auf Ebene der Fakultäten nicht weniger zuverlässig als eine Gegenüberstellung der Fächergruppen. Zudem ist die Darstellung auf Fakultätenebene genauer, da sie auch große Unterschiede innerhalb der Fächergruppen aufzeigt. So wurde die Juristische Fakultät sowohl im SS 2000 als auch über die vergangenen drei Semester hinweg gesehen in der Lehrqualität insgesamt relativ gut, die Fakultät Wirtschaftswissenschaften jedoch in vielen Aspekten verhältnismäßig schlecht bewertet. Die Zusammenfassung in Fächergruppen verschleiert diese Unterschiede, die z. T. größer sind als die Unterschiede zwischen den Fächergruppen. Daher wird empfohlen, der Auswertung nach Fakultäten künftig den Vorzug zu geben.

Zu beachten ist allerdings bei der Auswertung nach Fakultäten, dass sich nicht in jedem Semester alle Fachrichtungen der jeweiligen Fakultäten in gleichem Maße an den Befragungen beteiligten (so bei Sprach-/Literatur- sowie Forst-/Geo-/Hydrowissenschaften). Deshalb, und um eine Vergleichs- bzw. Korrekturbasis für die Ergebnisse des Sommersemesters 2000 bereitzustellen, wurden zusätzlich – gleichsam als „langjähriges Mittel“ – die Ergebnisse der vergangenen drei Semester zusammengefasst und nachfolgend im Abschnitt 6 noch zusätzlich zu den Ergebnissen der einzelnen Semester dargestellt. Es zeigt sich hierbei, dass auch über verschiedene Semester hinweg gesehen ein sehr ähnliches Antwortverhalten wie im Sommersemester 2000 vorliegt (Vgl. Anhang B).

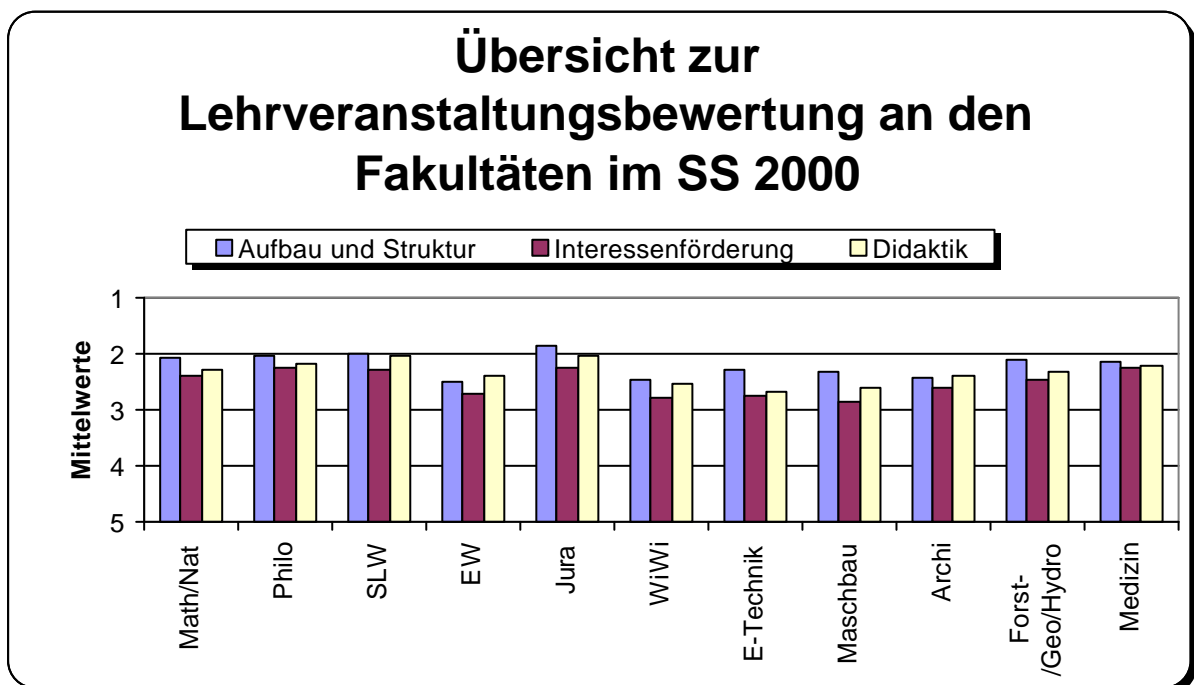
5.1 Aufbau und Struktur, Interessenförderung und Didaktik der Lehrveranstaltungen

Durch die hier gewählte Art der Darstellung soll ermöglicht werden, „auf einen Blick“ zu erfassen, welche Fakultät sich wie in die Bewertung an allen anderen Fakultäten der TU Dresden einordnen lässt. Sicher lässt sich hier einwenden, dass „Äpfel mit Birnen“ bzw. Pädagogen mit Ingenieuren verglichen werden. Dem wird in der diesem Abschnitt folgenden Detailauswertung der Einzelfragen für die Fakultäten Rechnung getragen, die innerhalb der Fächergruppen, also auf vergleichbarer Ebene alle Informationen enthält, wo aufgrund der Fülle der Daten allerdings ein Überblick nur noch schwer möglich ist.

Die ersten drei Faktoren Aufbau und Struktur, Interessenförderung und Didaktik der Lehrveranstaltungen bilden die „eigentliche“ Lehrveranstaltungsbewertung. Bei der nachfolgenden Abbildung ist zu beachten, dass im Gegensatz zur Detailauswertung hier nicht die Einzelfragen dargestellt sind, sondern wie bei der Gegenüberstellung der Fächergruppen die in Faktoren zusammengefassten Bewertungen, da sich die Einzelfragen und die Fakultäten zusammen nicht sinnvoll in einer Übersicht graphisch darstellen lassen. Für die Übersicht wurden z. T. Abkürzungen der Fakultätsbezeichnungen aus dem Vorlesungsverzeichnis der TU Dresden verwendet.

Zu berücksichtigen ist bei dieser Art der Darstellung, dass in einzelnen Fakultäten nicht alle Fragen komplett verwendet wurden und daher bei einigen Fakultäten die Angaben zu den entsprechenden Fragen fehlen. Für eine vollständige Darstellung aller Ergebnisse und Einzelfragen wird daher auf Abschnitt 6 und die Tabellen im Anhang verwiesen.

Aufbau und Struktur, Interessenförderung und Didaktik der Lehrveranstaltungen

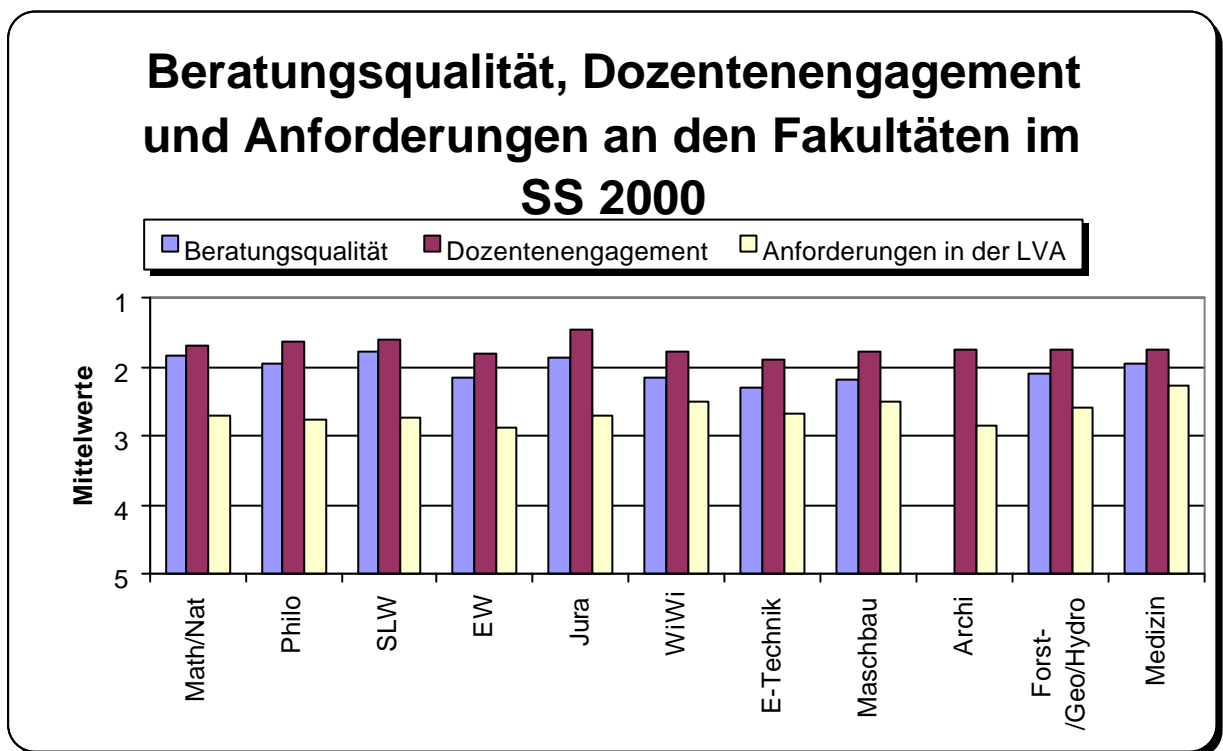


Auffällig ist hier, dass Aufbau und Struktur an der Juristischen Fakultät besonders positiv, bei den Ingenieurwissenschaften, aber auch bei den Erziehungswissenschaften und Wirtschaftswissenschaften verhältnismäßig negativ bewertet werden. Ein ähnliches Bild zeigt sich auch bei der Bewertung der Interessenförderung und der Didaktik.

5.2 Beratungsqualität, Dozentenengagement und Anforderungen der Lehrveranstaltung

Im Unterschied zu Beratungsqualität und Dozentenengagement, die genauso kodiert waren wie die vorhergehenden Fragen (1 = positiv, 5 = negativ), bedeutete bei den Anforderungen die Bewertung 3 „optimal“, die 1 „zu hoch“ und die 5 „zu niedrig“. Wie jedoch bereits in Abschnitt 4 erläutert, wurde aufgrund der Ergebnisse, die fast immer nur etwas höher als „optimal“ lagen und die damit als durchaus noch förderlich angesehen wurden, auf eine separate Darstellung verzichtet. An der Fakultät Architektur wurde die Beratungsqualität nicht erfragt.

Beratungsqualität, Dozentenengagement und Anforderungen



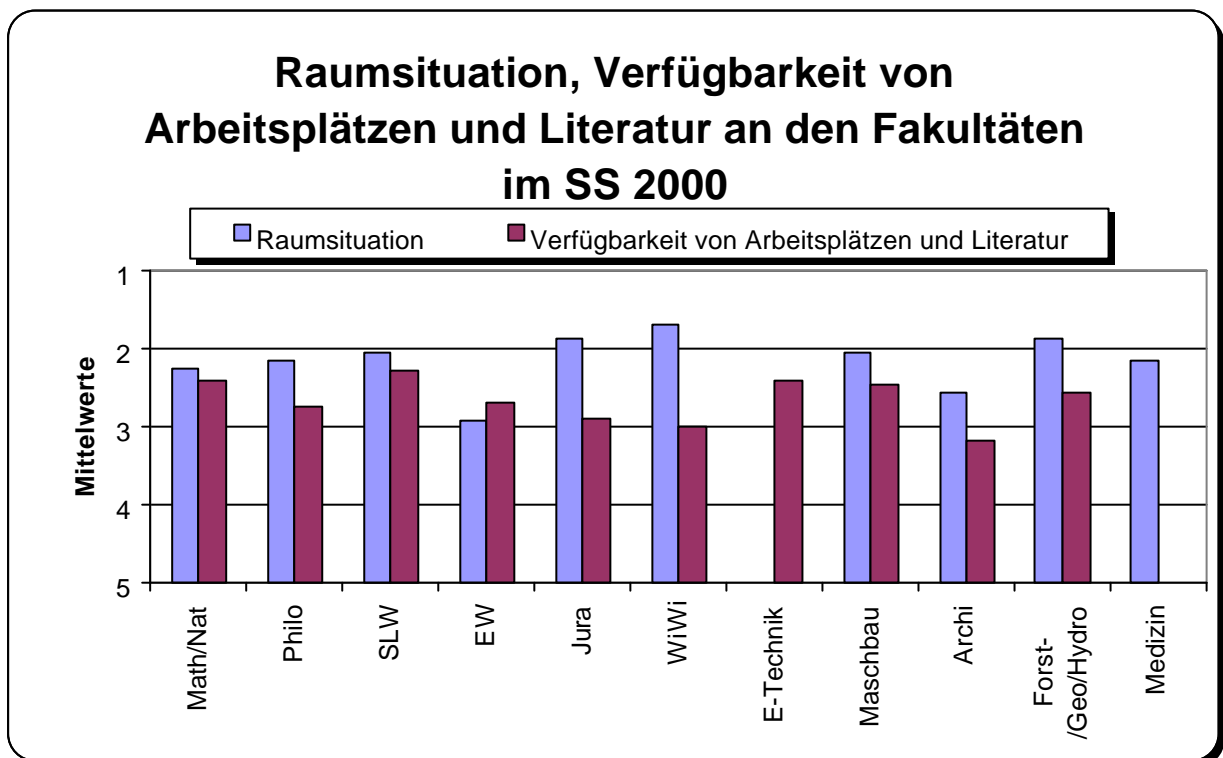
Beratungsqualität und Dozentenengagement ergeben ein ähnliches Bild wie in der vorhergehenden Graphik. Die Anforderungen werden in der Medizin am höchsten eingeschätzt. Da jedoch insgesamt die Unterschiede zwischen vielen Fakultäten relativ gering ausfallen, könnten die Ergebnisse der Einzelfragen aus den Tabellen im Anhang evtl. weiteren Aufschluß geben.

5.3 Raumsituation, Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen und Literatur

Die Bewertung der Raumsituation sowie die Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen und Literatur erfolgte wieder mit derselben Kodierung wie bei den drei ersten Faktoren. Die Bewertung der Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen und Literatur stellt eine Zusammenfassung dreier Einzelfragen mit z. T. recht unterschiedlicher Bewertung innerhalb dieses Faktors dar. Deshalb empfiehlt sich auch hier ein Blick in die Ergebnisdarstellung der Einzelfragen bzw. in die Tabellen im Anhang.

An der Fakultät Elektrotechnik wurde die Raumsituation und an der Medizinischen Fakultät die Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen und Literatur nicht erfragt.

Raumsituation, Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen und Literatur



Die Raumsituation wird an den einzelnen Fakultäten recht unterschiedlich bewertet. Während Fakultäten mit großen Studentenzahlen wie Wirtschaftswissenschaften und Jura recht gut beurteilt werden, erhalten die Erziehungswissenschaften die mit Abstand negativste Einschätzung. Bei der Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen und Literatur hingegen erhalten die Ingenieurwissenschaften und die Mathematik/ Naturwissenschaften die besten Bewertungen, aber auch die Sprach-Literaturwissenschaften. Am schlechtesten bewertet wurde die Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen und Literatur von Studenten der Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und der Architektur.

6. Detailauswertung der Einzelfragen nach Fakultäten zu jedem Semester und für die letzten drei Semester zusammengefaßt

Nicht nur aus Gründen der Vollständigkeit, sondern als Basis aller vorherigen Auswertungen, sollen nachfolgend die Ergebnisse der Einzelfragen nach Fakultäten geordnet jeweils innerhalb der Fächergruppen einander gegenübergestellt werden.

Während die in Faktoren zusammengefasste Auswertung einen guten Gesamtüberblick über alle Fakultäten der TU Dresden erlaubte, zeigen sich hier im Detail noch einmal sehr große Unterschiede auch in der Bewertung einzelner Fragen.⁵ Erst diese Darstellung zeigt sämtliche Unterschiede in der Bewertung zwischen den einzelnen Fakultäten. Allerdings geht dies zu Lasten des in dieser Form der Darstellung nicht mehr möglichen Gesamtüberblickes über die TU Dresden.

Diese Form der Darstellung ist jedoch auch aus methodischen Gründen notwendig, da nur hier offenbar wird, welche einzelnen Fragen an bestimmten Fakultäten nicht zur Anwendung kamen. Zugleich zeigt die Gegenüberstellung der Ergebnisse der Einzelfragen des Sommersemesters 2000, des Wintersemesters 1999/ 2000 und des Sommersemesters 1999, dass die Antwortmuster auch auf der Ebene der Einzelfragen sehr stabil sind.⁶ Deshalb erschien es durchaus gerechtfertigt, die Ergebnisse der letzten drei Semester hier als „langjähriges Mittel“ in einer gesonderten Darstellung zusammenzufassen und so eine Gegenüberstellung der Ergebnisse jeder einzelnen Frage und jedes einzelnen Semesters mit einem über einen längeren Zeitraum berechneten Mittelwert zu ermöglichen. Bei dieser Gegenüberstellung ist jedoch wiederum zu beachten, dass nicht von jeder Fakultät zu allen Fragen in jedem Semester Ergebnisse vorliegen, da die Fakultäten hier in einigen Fällen Anpassungen der Fragestellungen wünschten. Wo dies der Fall war, ist es aus den Einzelgraphiken zu jedem Semester anhand der fehlenden Mittelwerte klar ersichtlich.

Außerdem ist zu beachten, dass sich nicht in jedem Semester alle Fachrichtungen der einzelnen Fakultäten an den Befragungen beteiligten, was zum Teil studienorganisatorische Gründe hatte. So hatte die Fachrichtung Forst im Sommersemester 1999 noch keine Fragebögen zur Auswertung übermittelt, im darauffolgenden Wintersemester war es die Fachrichtung Geowissenschaften. Da sich hierdurch jedoch keine größeren Unterschiede in der Bewertung der Fakultät insgesamt feststellen ließen, wurde von einer besonderen Beachtung dieses Umstandes abgesehen.

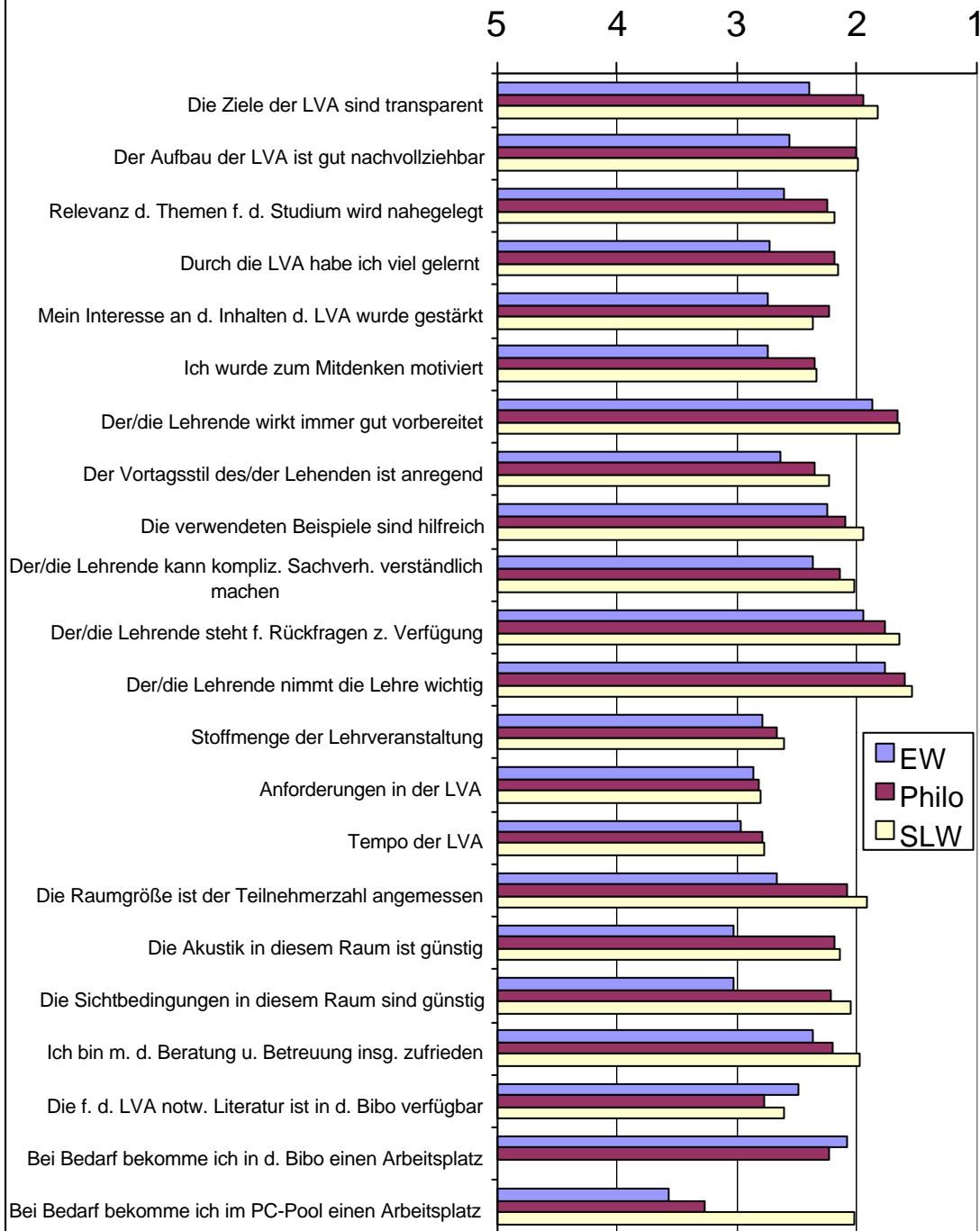
Auch an der Fakultät Sprach- / Literaturwissenschaften beteiligten sich nicht in jedem Semester alle Fachrichtungen bzw. Institute in gleichem Umfang. Es haben aber in jedem Semester mindestens drei Institute an den Befragungen teilgenommen. Auch in diesem Fall ließen sich durch den unterschiedlichen Umfang der Teilnahme der einzelnen Institute jedoch keine größeren Unterschiede im Gesamtergebnis der Fakultät feststellen.

⁵ Geringfügige Abweichungen der in den Graphiken ausgewiesenen Mittelwerte zu den den Fakultäten bekanntgegebenen Mittelwerte können sich daraus ergeben, dass die den Fakultäten bekanntgegebenen Mittelwerte zu einem von diesen festgelegten Stichtag berechnet wurden und nicht alle Lehrenden ihre Fragebögen bis zum festgelegten Stichtag ihre Fragebögen zur Auswertung übermittelten. Die hier dargestellten Mittelwerte basieren auf allen im Sommersemester 2000 zur Auswertung übermittelten Fragebögen.

⁶ Eine Ausnahme bildet lediglich die Erziehungswissenschaft, die im Sommersemester 1999 deutlich anders bewertet wurde als in den beiden darauffolgenden Semestern. Dies kann auch nicht, wie eine genauere Recherche ergab, auf große Unterschiede in der Beteiligung der verschiedenen Institute der Fakultät zurückgeführt werden, da diese sich nicht gravierend unterschied. Zu vermuten ist eher, dass sich die Gesamtergebnisse der Fakultät durch den Weggang bisher relativ gut bewerteter Lehrender änderten.

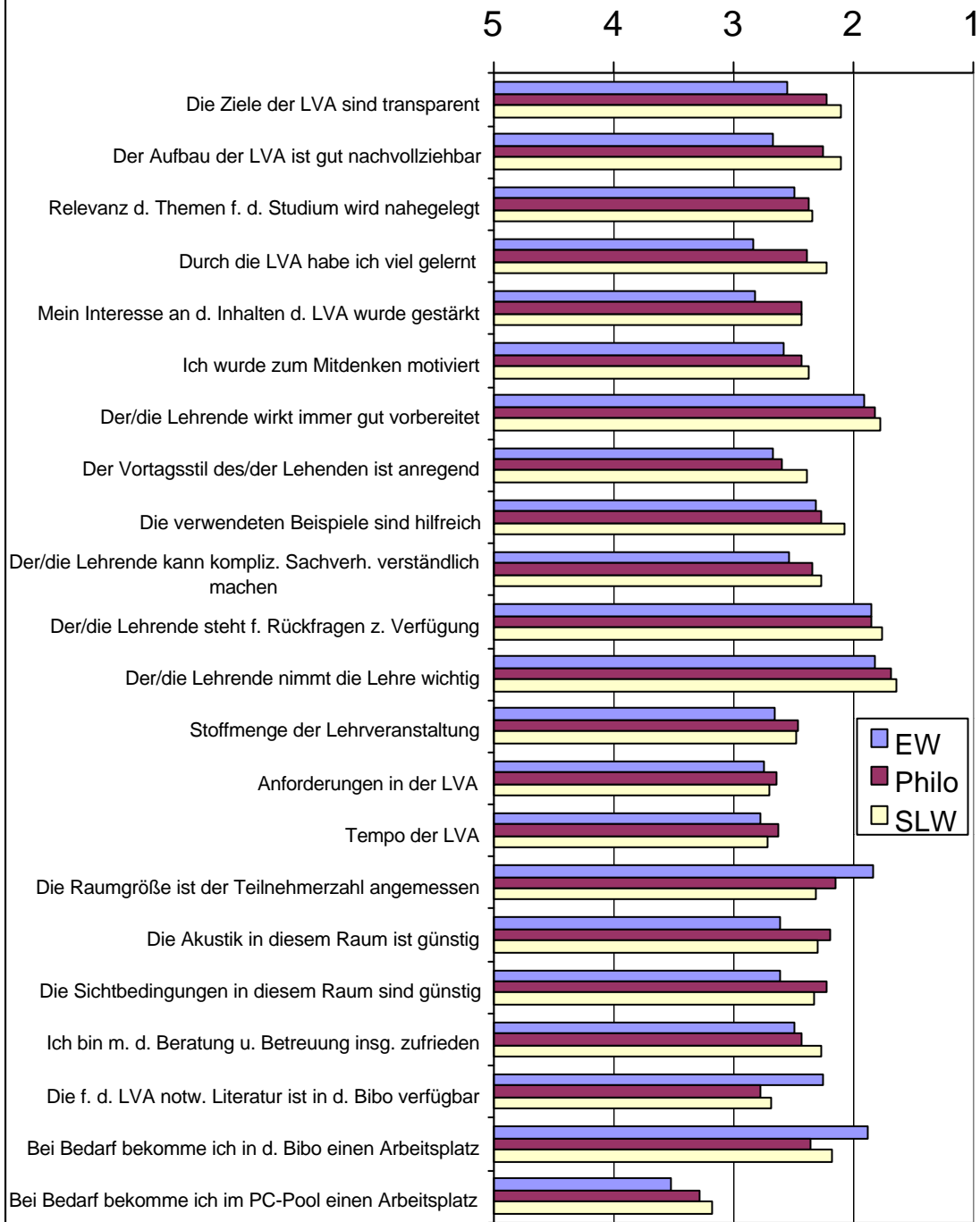
Geistes- und Sozialwissenschaften Sommersemester 2000

Mittelwerte

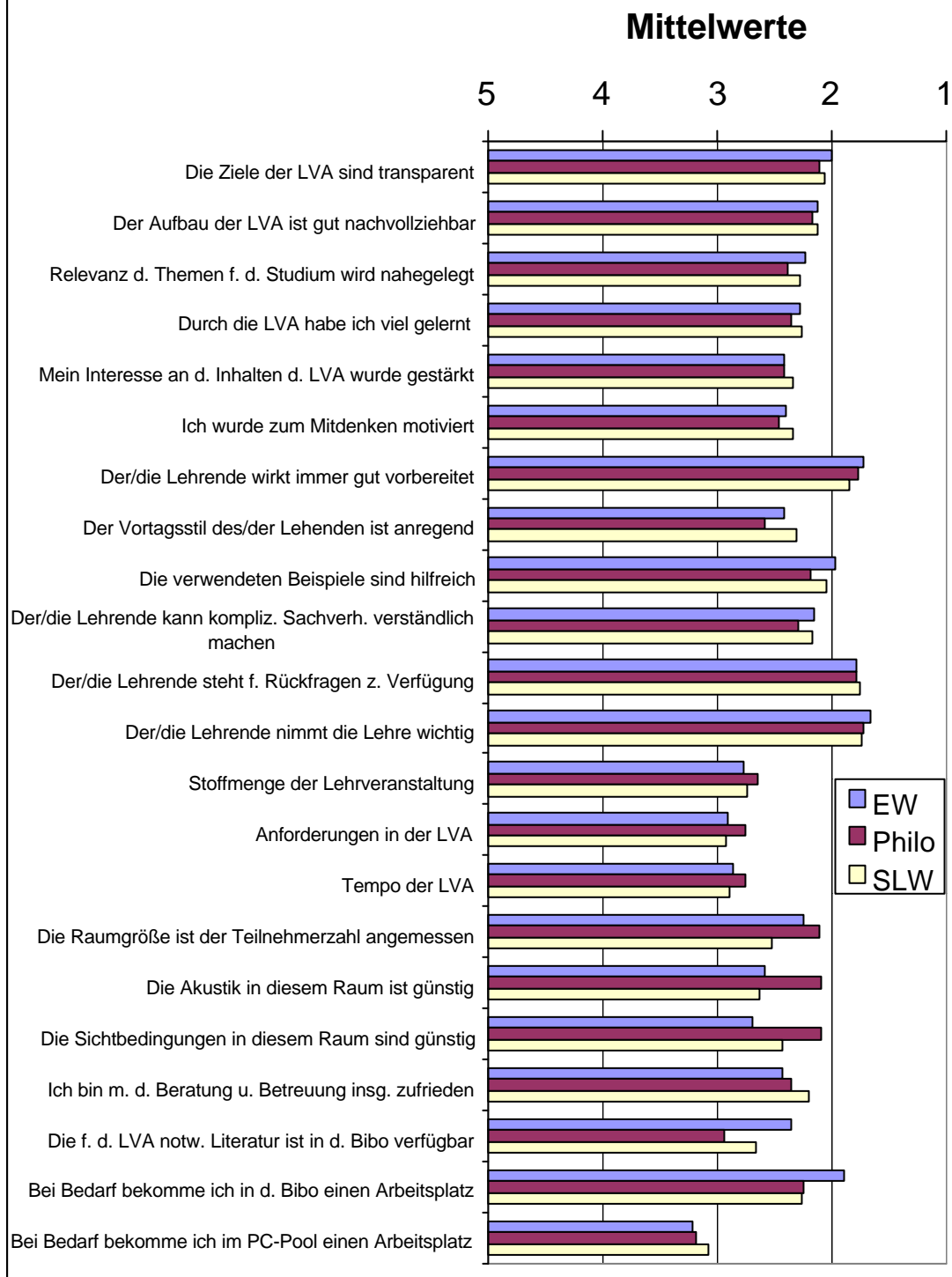


Geistes- und Sozialwissenschaften Wintersemester 1999/2000

Mittelwerte

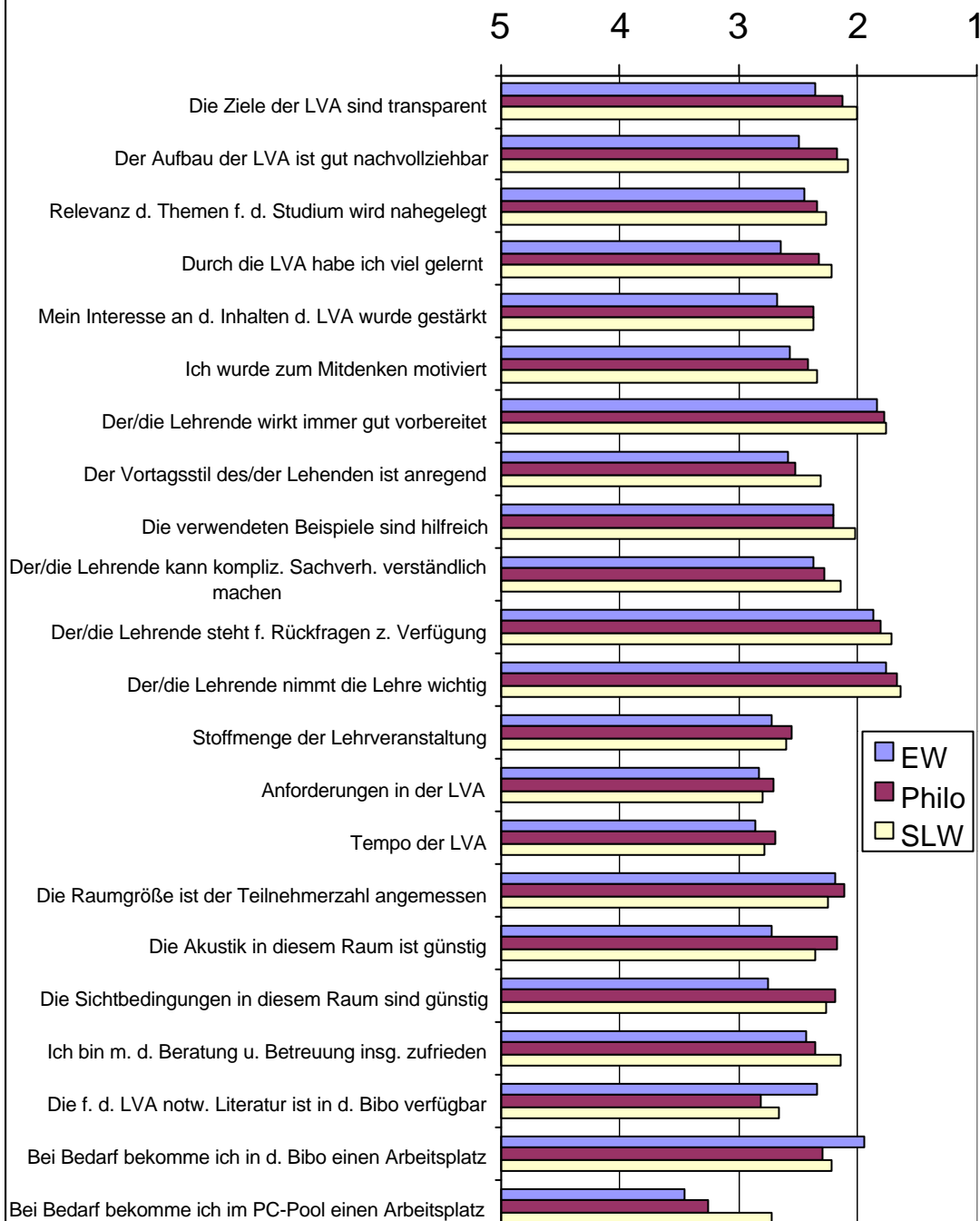


Geistes- und Sozialwissenschaften Sommersemester 1999

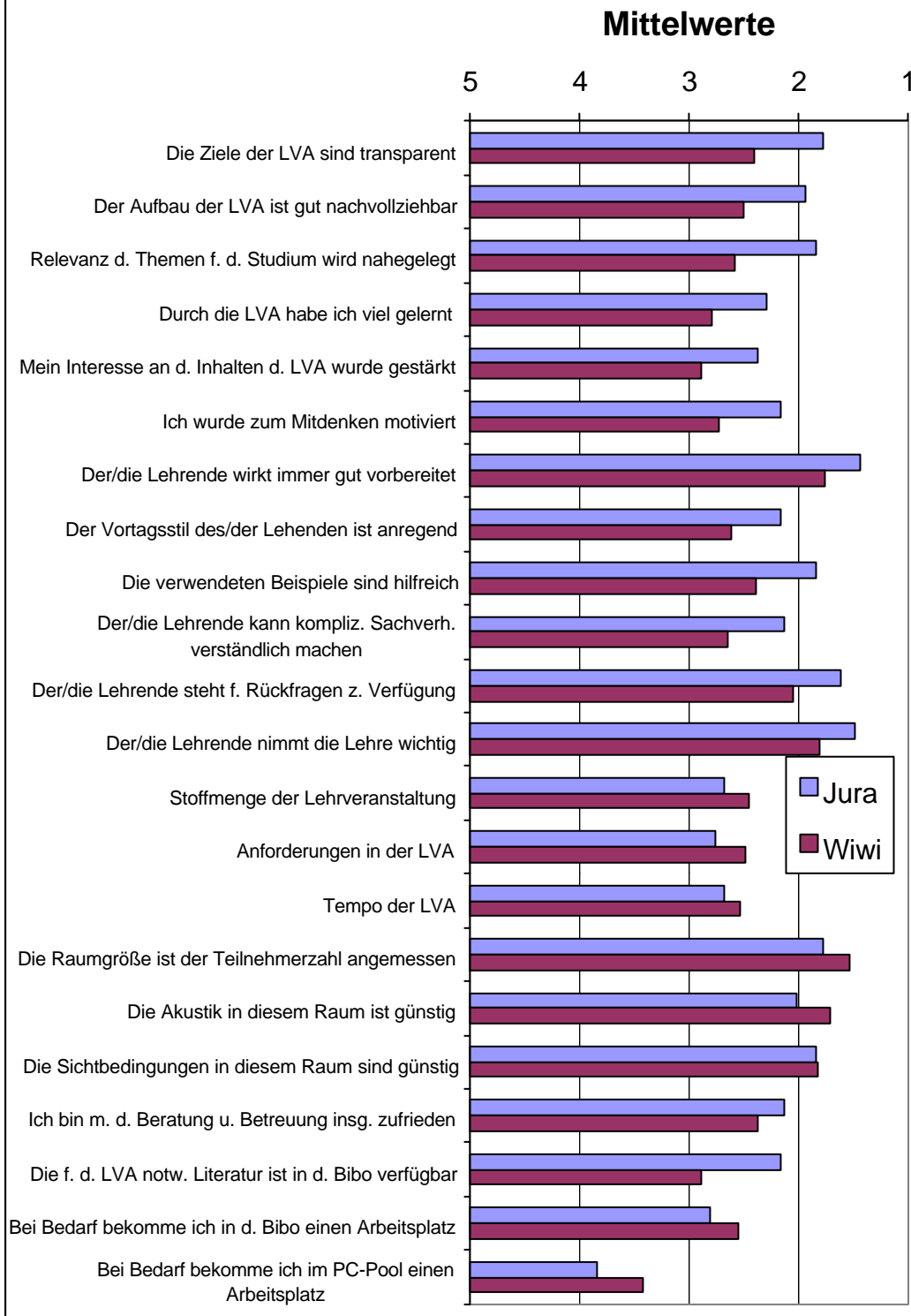


Geistes- und Sozialwissenschaften letzte 3 Semester zusammen

Mittelwerte

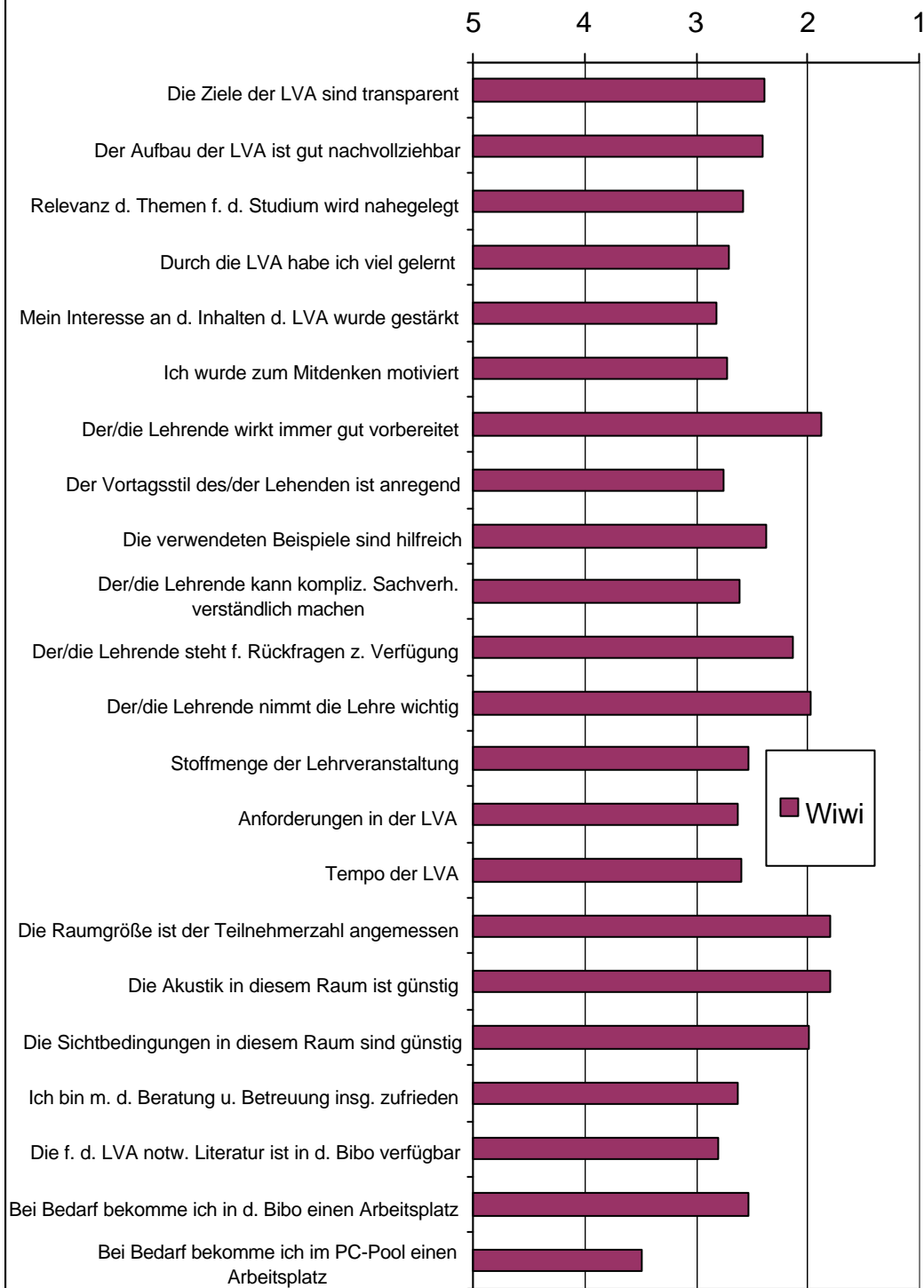


Rechts- und Wirtschaftswissenschaften Sommersemester 2000



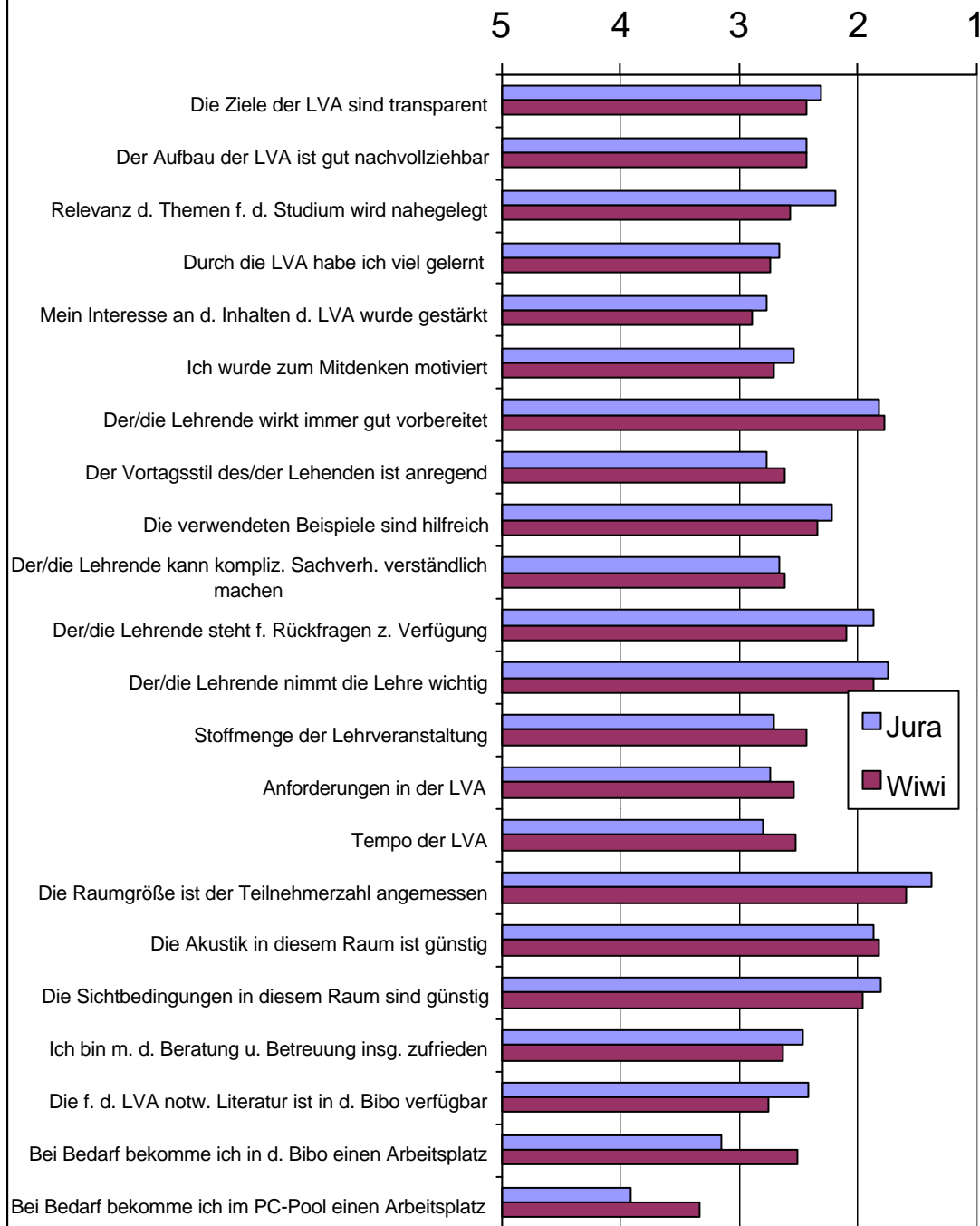
Wirtschaftswissenschaften Wintersemester 1999/2000

Mittelwerte

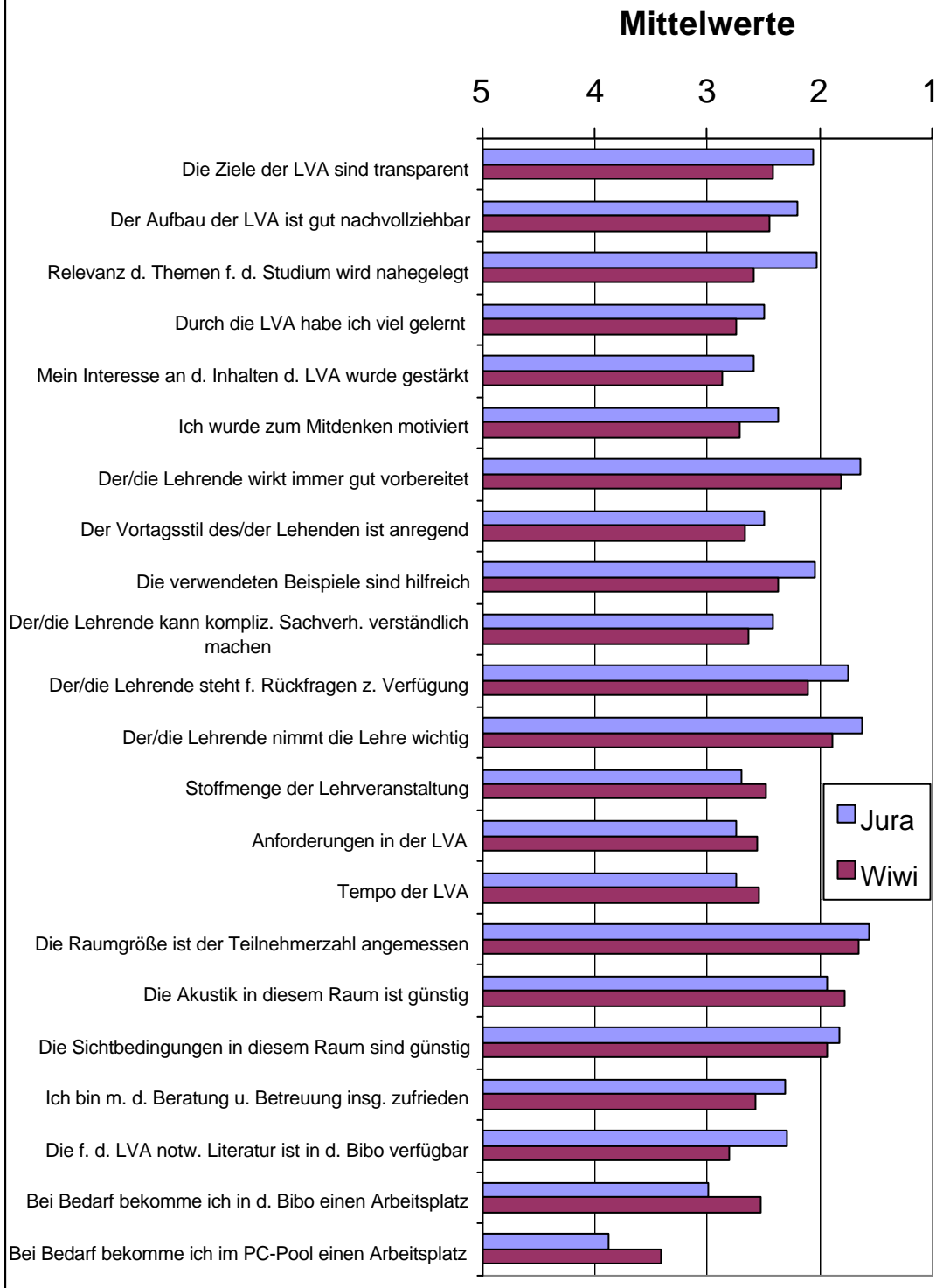


Rechts- und Wirtschaftswissenschaften Sommersemester 1999

Mittelwerte

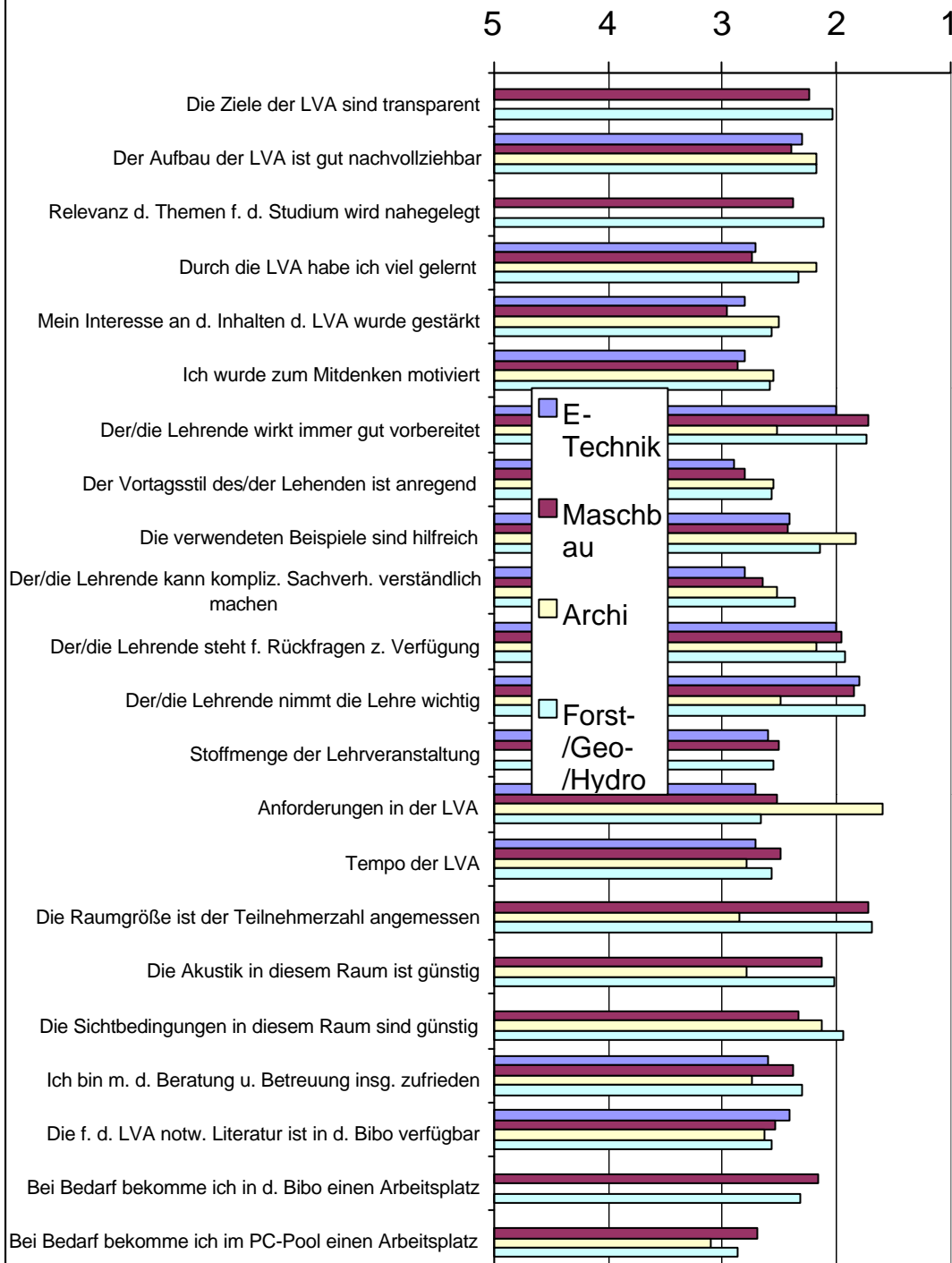


Rechts- und Wirtschaftswissenschaften letzte 3 Semester zusammen

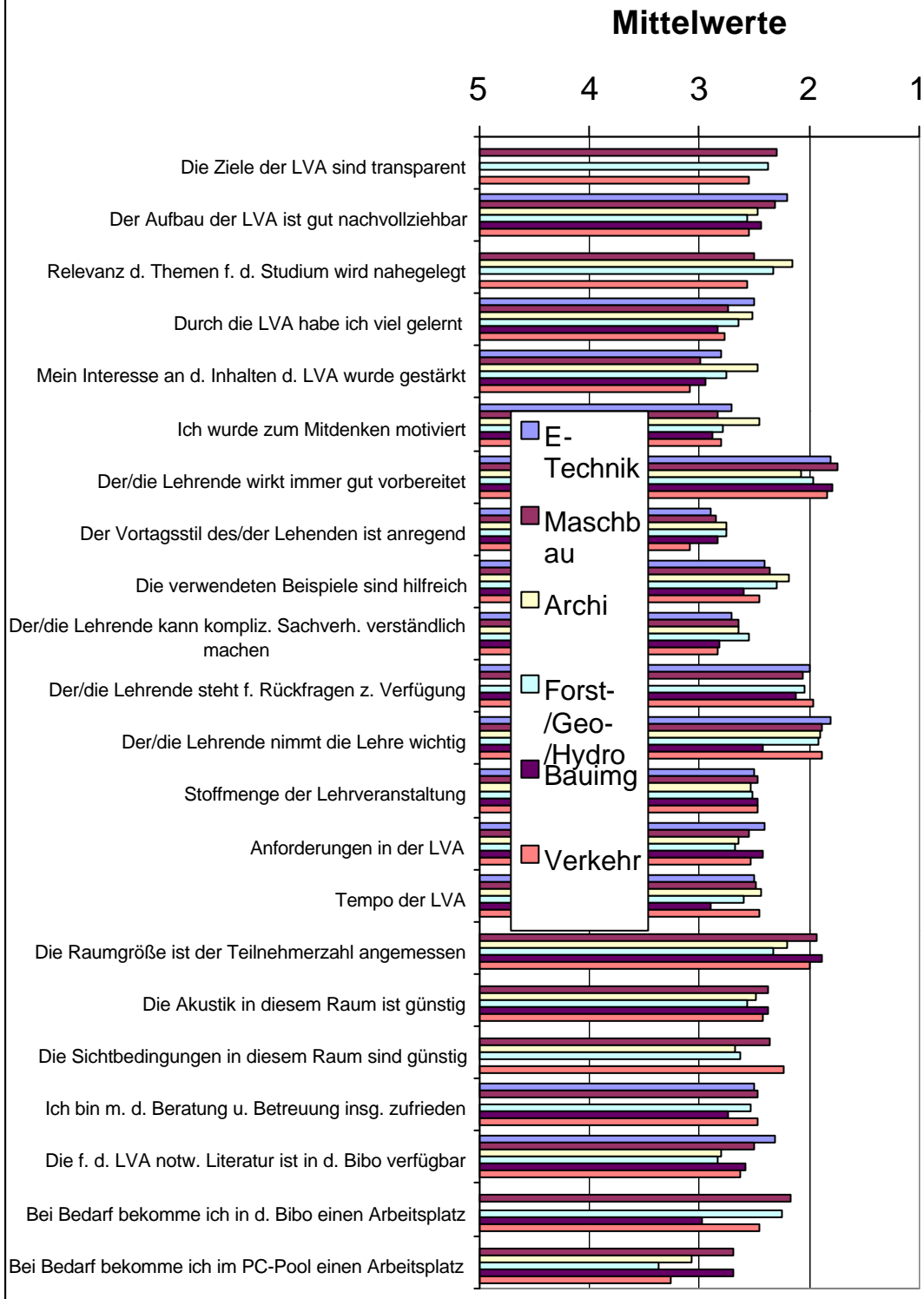


Ingenieurwissenschaften Sommersemester 2000

Mittelwerte

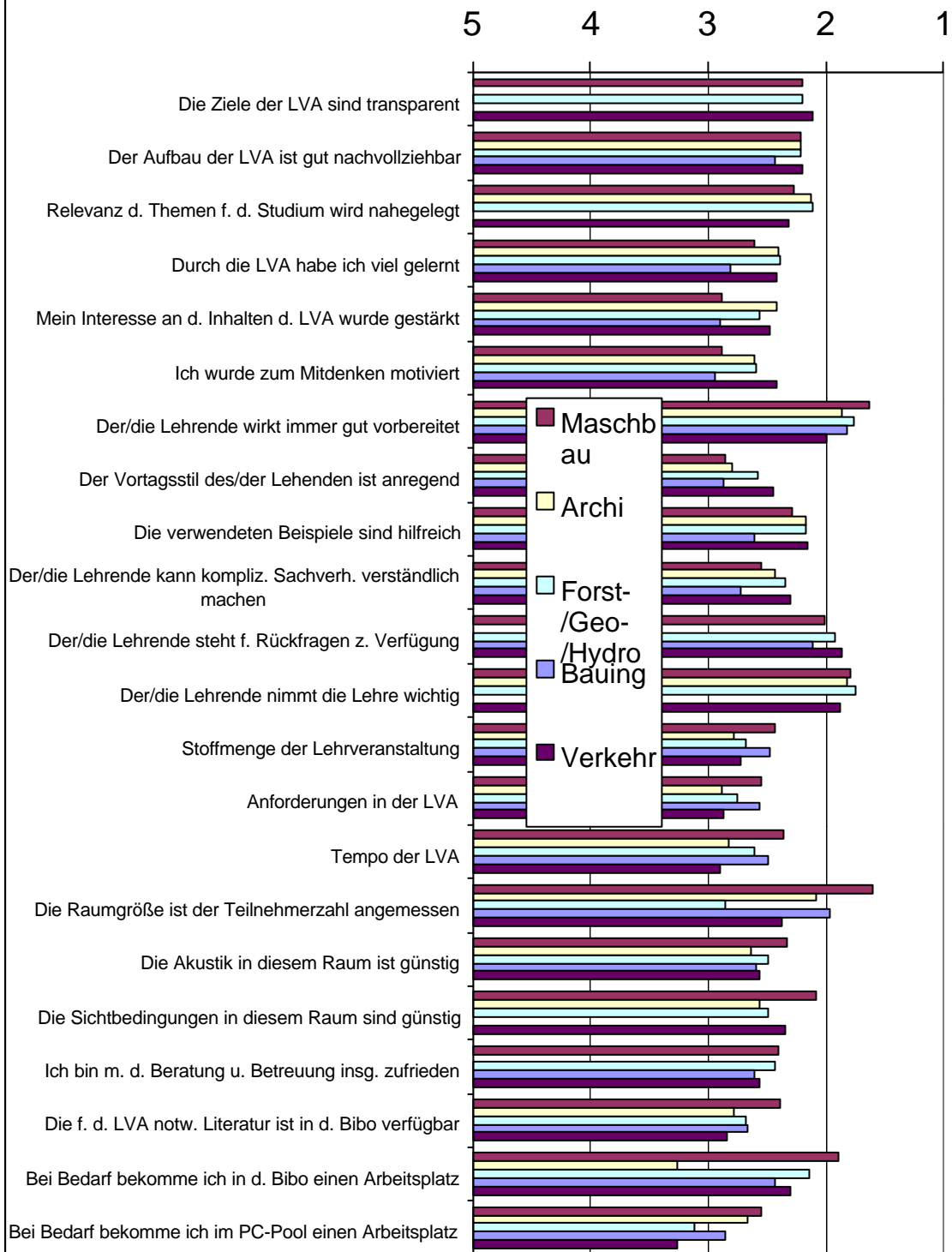


Ingenieurwissenschaften Wintersemester 1999/2000



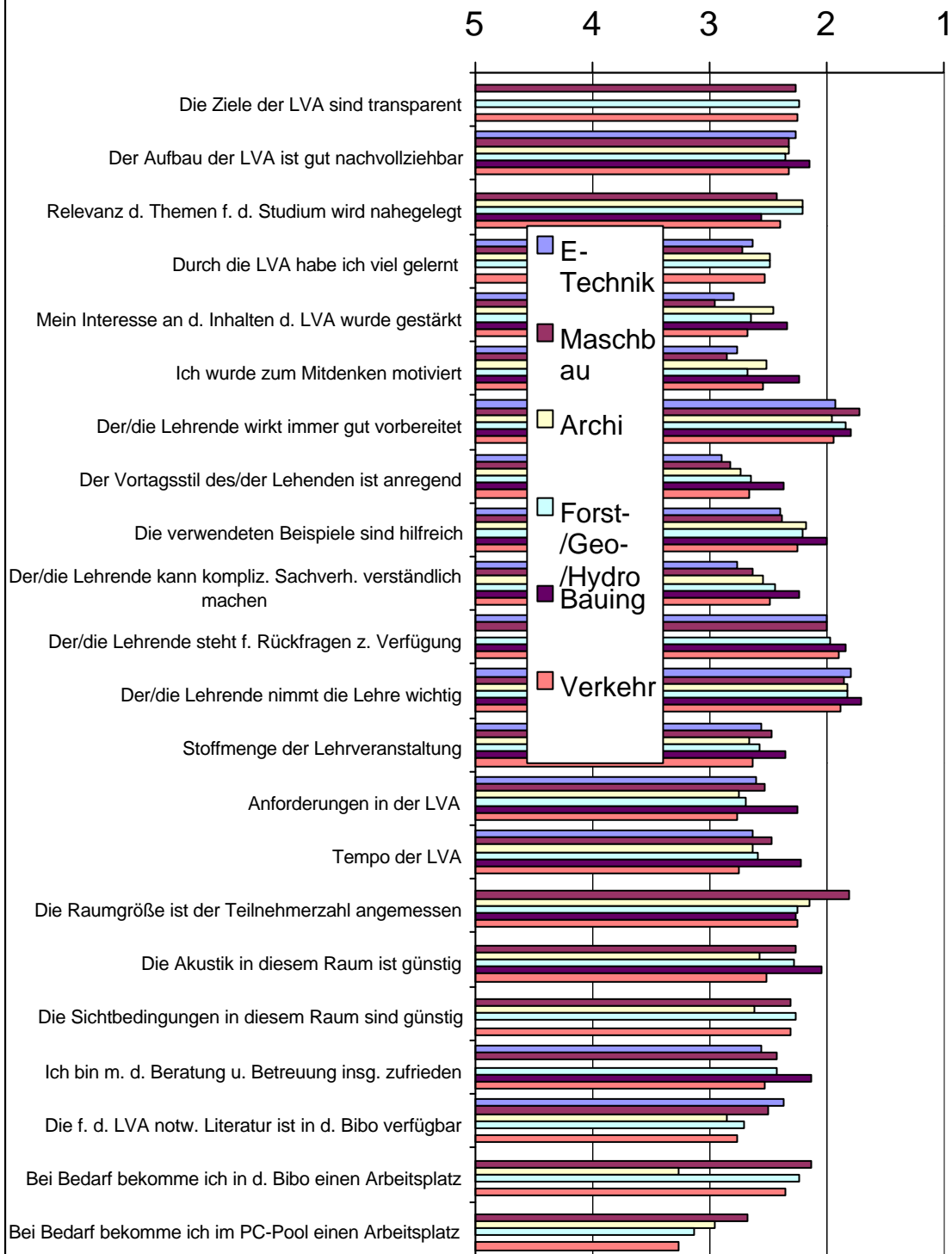
Ingenieurwissenschaften Sommersemester 1999

Mittelwerte

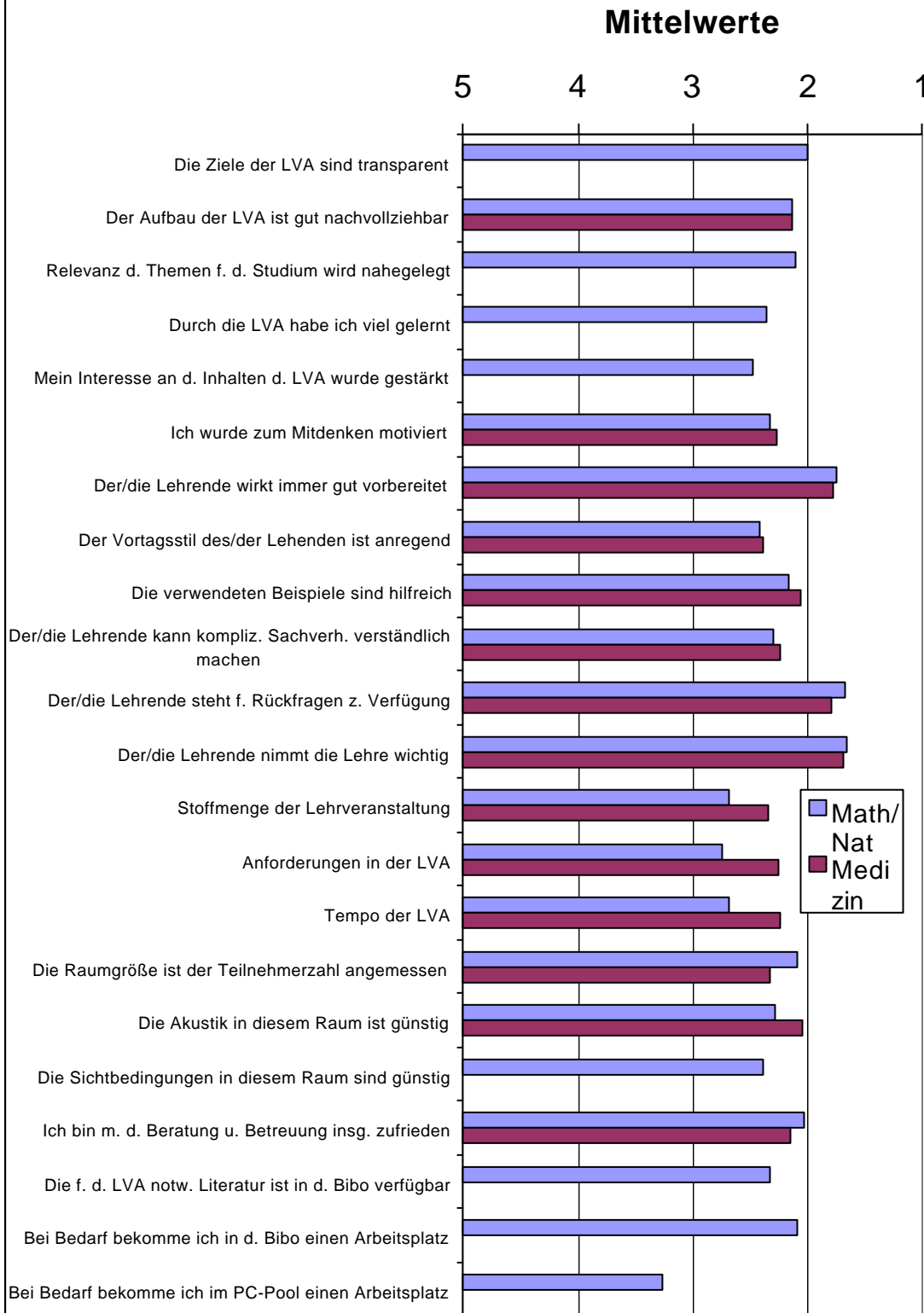


Ingenieurwissenschaften letzte 3 Semester zusammen

Mittelwerte

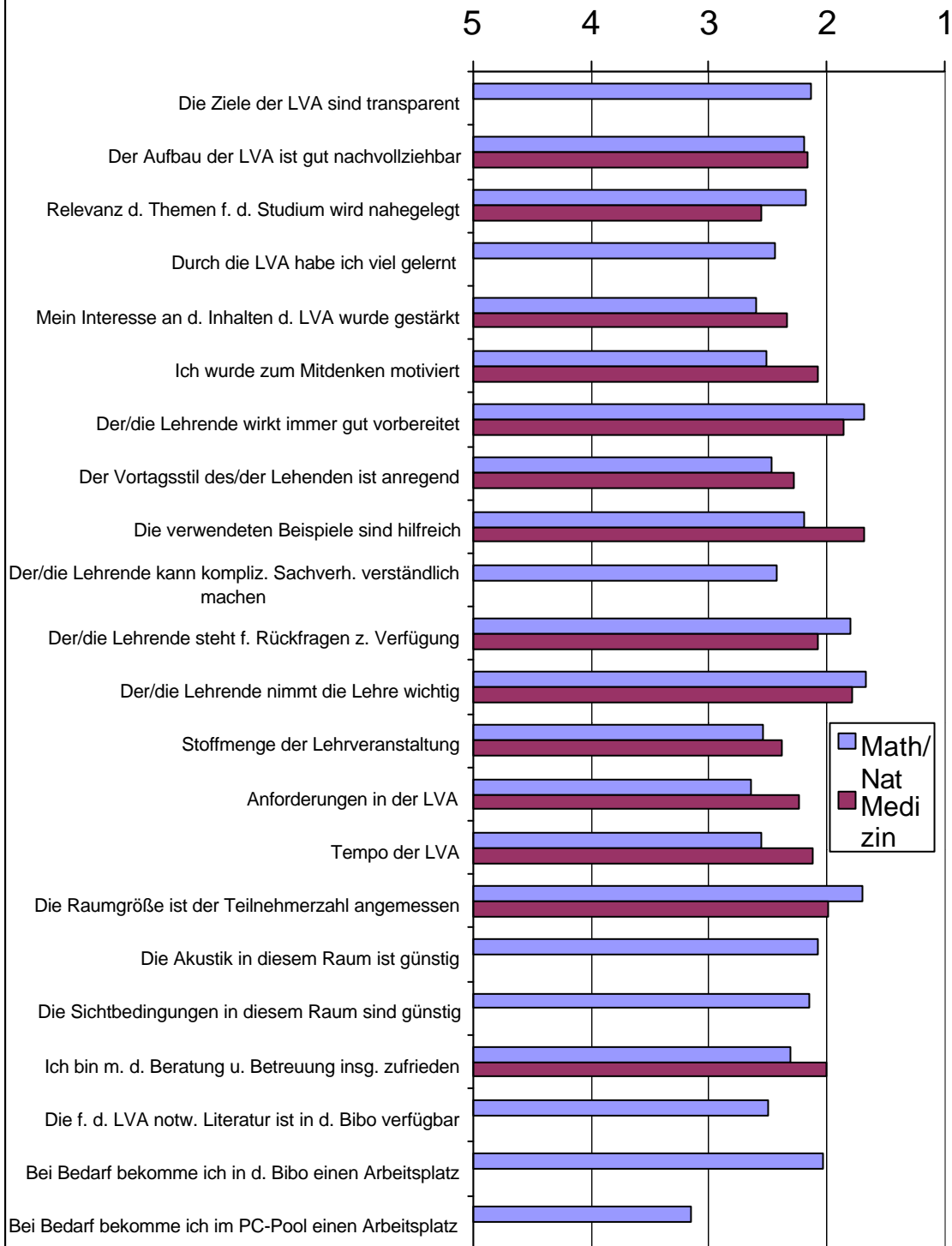


Math/Nat und Medizin Sommersemester 2000



Math/Nat und Medizin Wintersemester 1999/2000

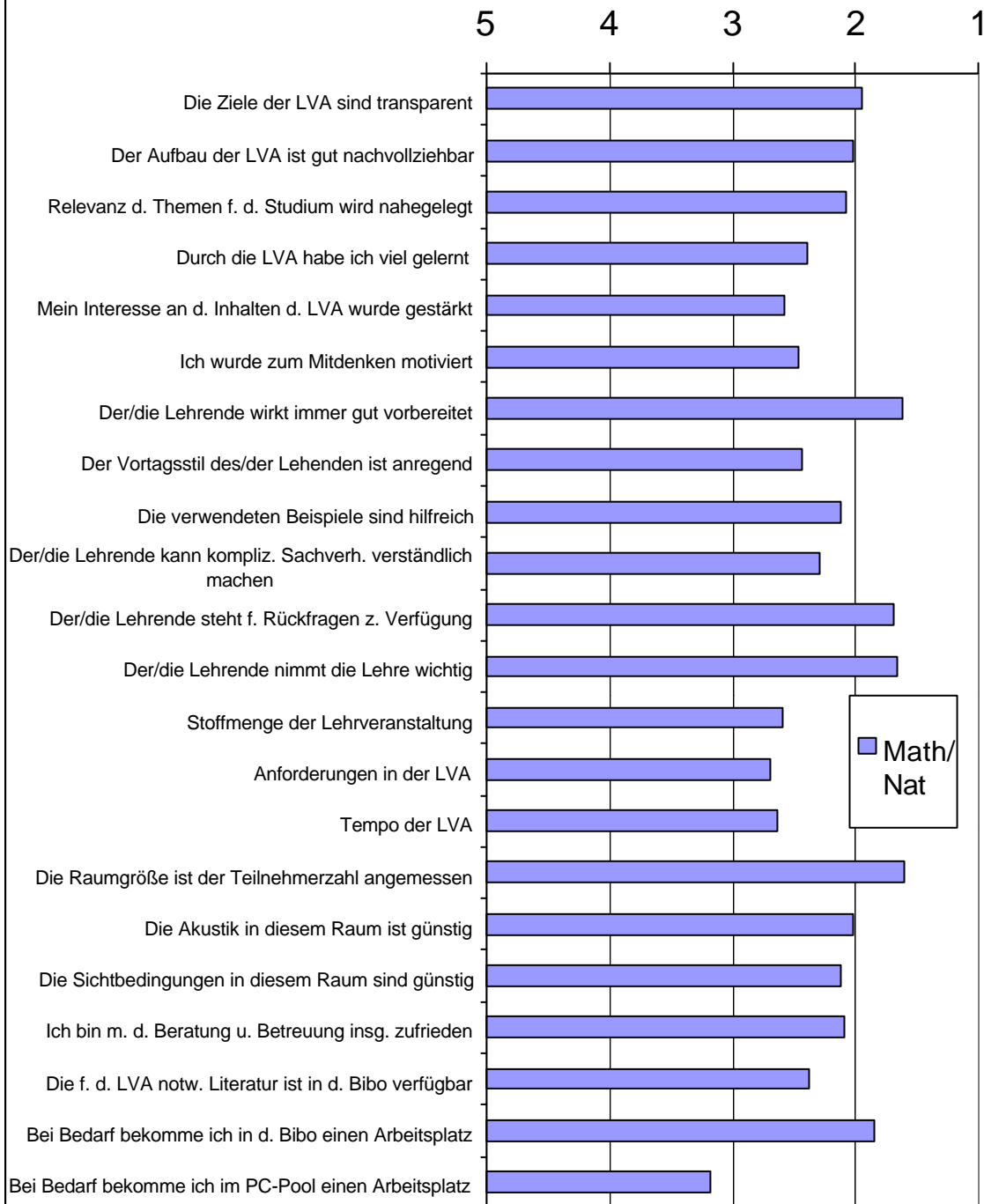
Mittelwerte



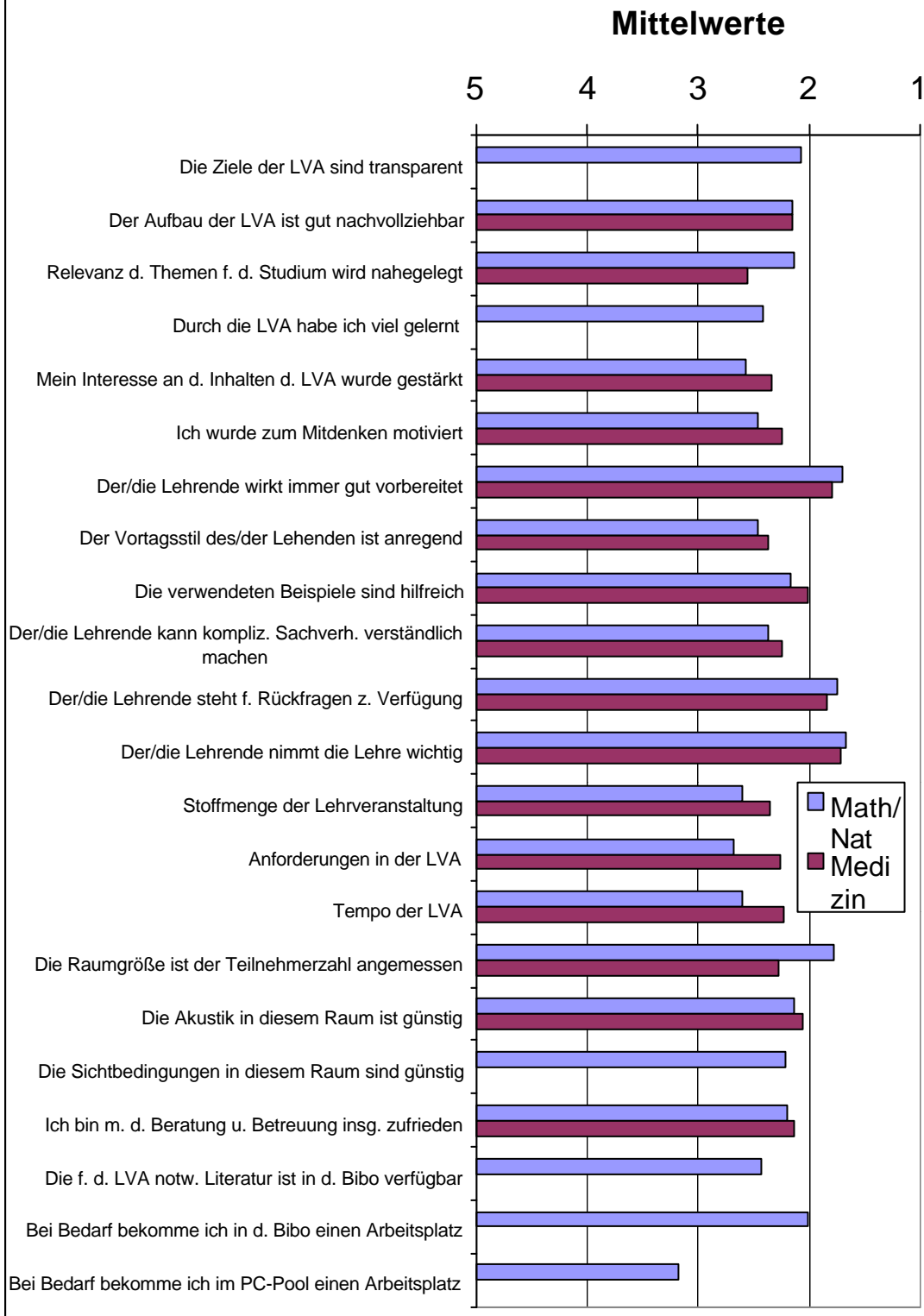
Math/Nat

Sommersemester 1999

Mittelwerte



Math/Nat und Medizin letzte 3 Semester zusammen



7. Einflussfaktoren auf studentische Lehrbewertungen

Auch zur Darstellung der Ergebnisse vom Sommersemester 2000 soll als Anhang wieder eine Analyse zu Einflussfaktoren auf studentische Lehrbewertungen beigelegt werden. Es zeigt sich jedoch, dass die Ergebnisse dieser Analyse denen der beiden vorhergehenden Semester sehr ähneln.

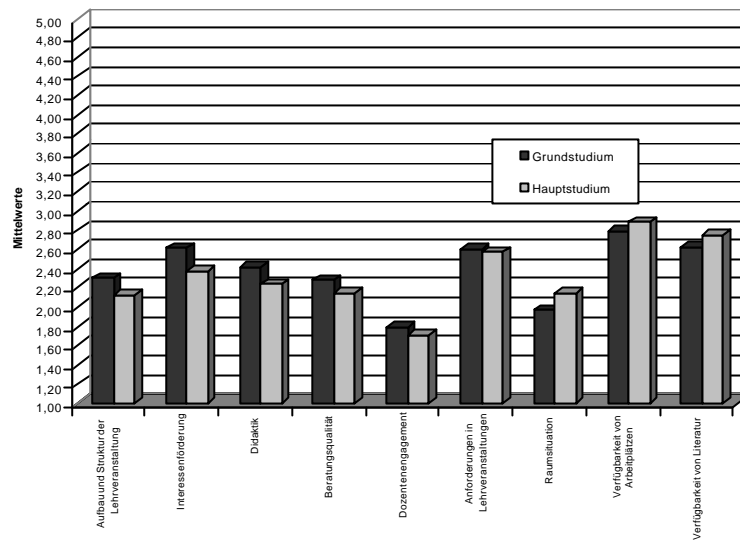
So stellt sich auch in dieser Erhebung bei differenzierter Analyse der häufigsten Argumente gegen Studentenforschungen zur Lehrqualität wie schon anhand mehrerer Studien zur Brauchbarkeit studentischer Lehrbewertungen (insb. Hage 1996, Rindermann 1996) heraus, dass die Studierenden durchaus genügend Kompetenz und Sachkenntnis besitzen, um die Qualität der Lehre zu beurteilen. Potentielle Einflussfaktoren, von denen immer wieder vermutet wird, dass sie die Lehrbewertung so stark beeinflussen, dass diese wertlos wird, wurden in verschiedenen Studien bereits genauer untersucht: Dabei wurden sowohl soziodemographische Merkmale wie Geschlecht und Semesterzahl (bzw. evtl. Vorerfahrungen), als auch das Studieninteresse und die Leistungsbereitschaft, erwartete Noten (bzw. die Leistungsfähigkeit) der Studierenden im Zusammenhang mit den Anforderungen analysiert. Und schließlich, so ein in jüngsten hochschulpolitischen Diskussionen immer wieder vermuteter weiterer Einflussfaktor, würden Rahmenbedingungen des Studiums, insbesondere die Kursgröße bzw. die Überfüllung von Lehrveranstaltungen, die Lehrbewertungen beeinflussen. Der maximale Einfluß der am häufigsten vermuteten Einflussfaktoren soll nachfolgend in Graphiken veranschaulicht und anschließend anhand des Datenmaterials untersucht werden:

7.1 Fachsemester

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass zwischen Fachsemester und Lehrbewertung kaum Zusammenhänge vorliegen. Lediglich auf der Basis Grund- und Hauptstudium lassen sich leichte Unterschiede erkennen. So werden die Faktoren „Aufbau und Struktur der Lehrveranstaltung“, „Interessenförderung“, „Didaktik“, „Beratungsqualität“ und „Dozentenengagement“ von Studierenden im Grundstudium leicht schlechter eingeschätzt, während Studierende im Hauptstudium lediglich bei den Faktoren „Raumsituation“, „Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen“ und „Verfügbarkeit von Literatur“ kritischer urteilen.

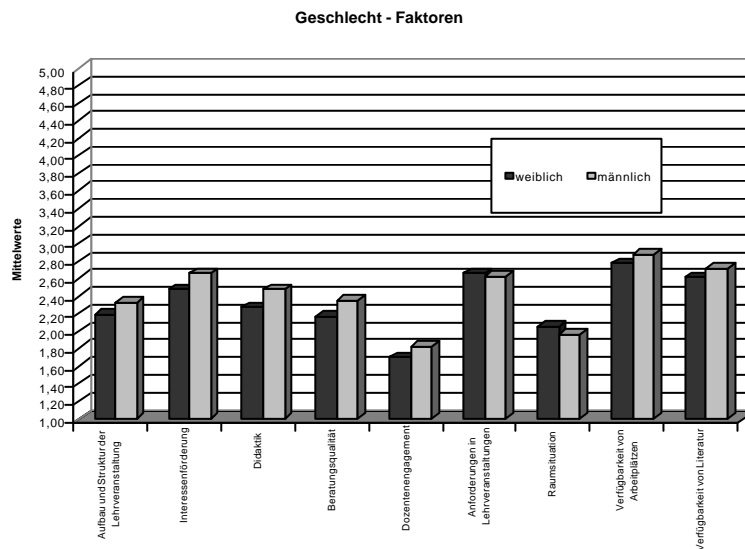
Aufgrund der vorliegenden eigenen und weiterer unabhängig voneinander durchgeführten Untersuchungen, z.B. von Hage (1996) kann davon ausgegangen werden, dass studentische Lehrbewertungen bei Verwendung entsprechender Messinstrumente über alle Fachsemester hinweg zuverlässige Ergebnisse erbringen.

Fachsemester



7.2 Geschlecht

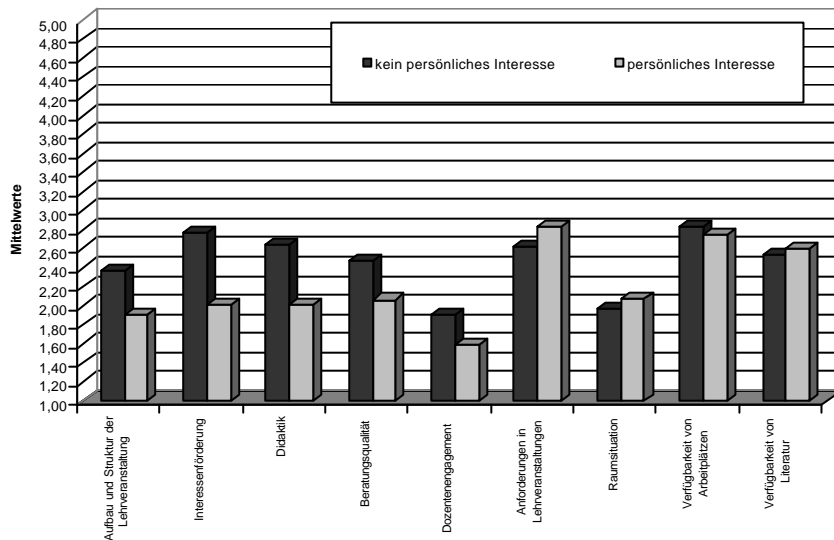
Die gewichteten Werte für das Geschlecht ergaben 54,4% weibliche und 45,6% männliche Studierende an der TU Dresden. Damit entspricht das Geschlechterverhältnis ziemlich genau der tatsächlichen Grundgesamtheit. Vergleichsbasis sind hierbei die Statistiken des Immatrikulationsamtes der TU Dresden vom SS 2000. Auch hier konnten keine signifikanten Zusammenhänge zwischen Geschlecht und Lehrbewertung festgestellt werden. Es kann lediglich festgehalten werden, dass die weiblichen Studierenden den Großteil der Faktoren geringfügig besser einschätzen als ihre männlichen Kommilitonen.



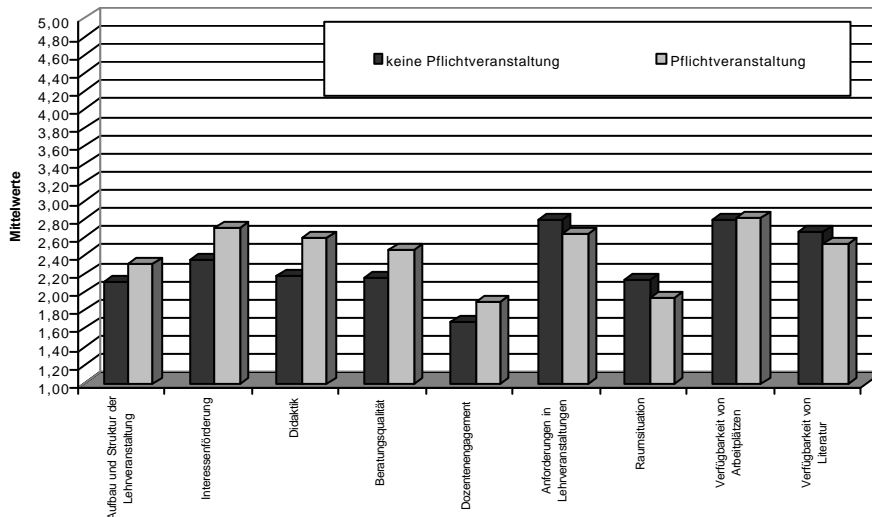
7.3 Motivation und Interessenlage der Studierenden

Festgestellt werden konnte, dass Studierende, die eine Lehrveranstaltung aus persönlichem Interesse besuchen, diese auch besser bewerten als Studierende, die diesen Grund nicht angeben. Pflicht als Besuchsgrund für eine Lehrveranstaltung führt dagegen zu einer schlechteren Bewertung. Zusammenhänge ergeben sich insbesondere in Bezug auf die Bewertung der Didaktik. 31% (gewichteter Wert) der Studierenden geben persönliches Interesse am Inhalt der Veranstaltung an und für 66% (gewichteter Wert) war Pflicht als Besuchsgrund entscheidend. Die Graphik „persönliches Interesse“ zeigt den Extremgruppenvergleich und stellt die Ergebnisse für Fall 1 (kein Student hat persönliches Interesse am Inhalt der Lehrveranstaltung) und Fall 2 (alle Studenten haben Interesse am Inhalt der Lehrveranstaltung) gegenüber.

persönliches Interesse

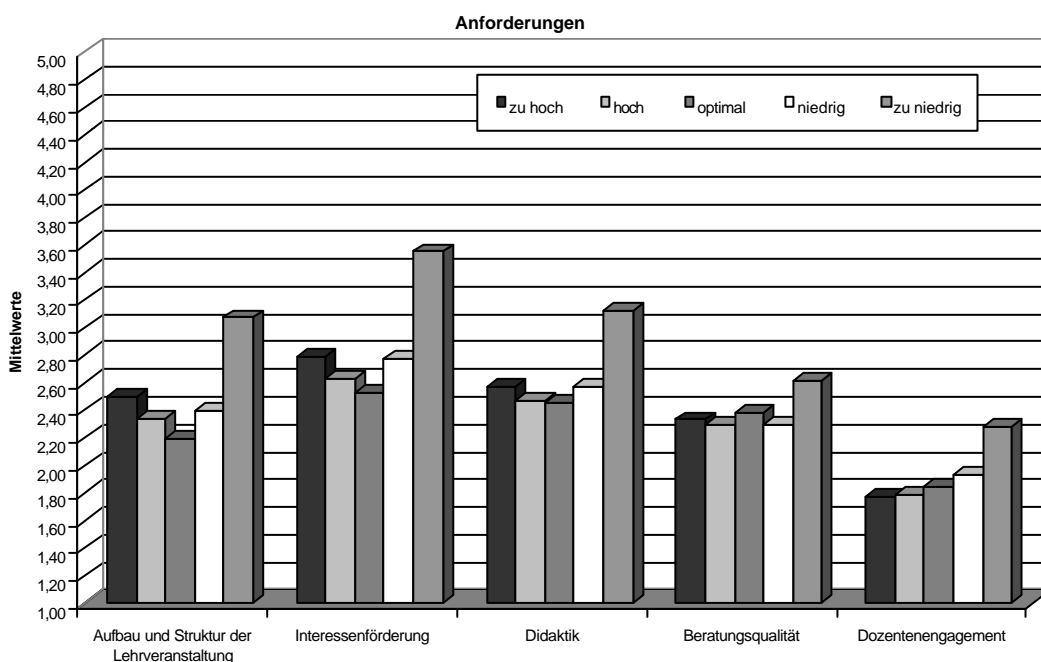
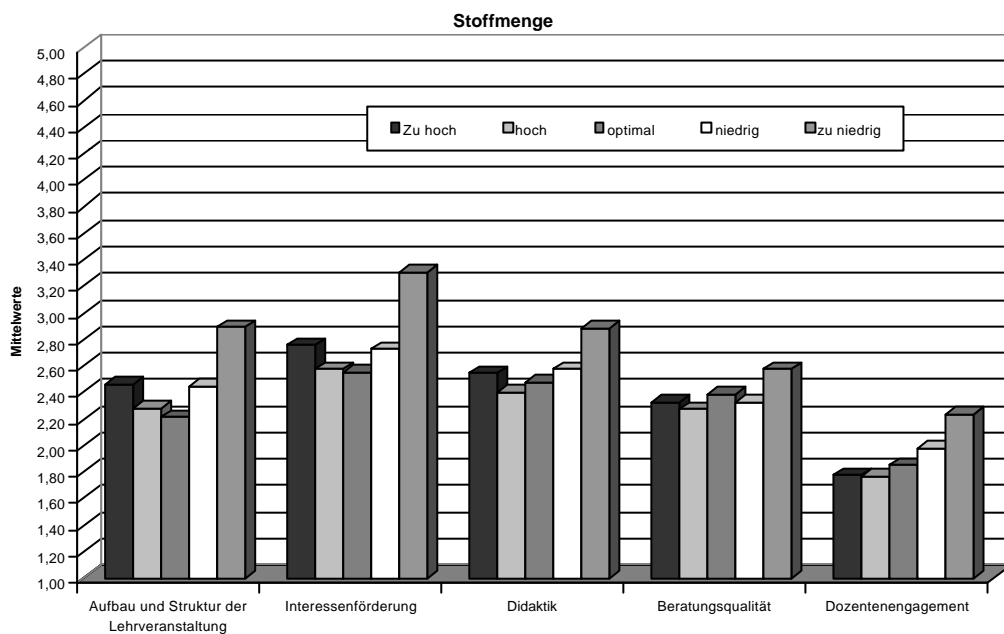


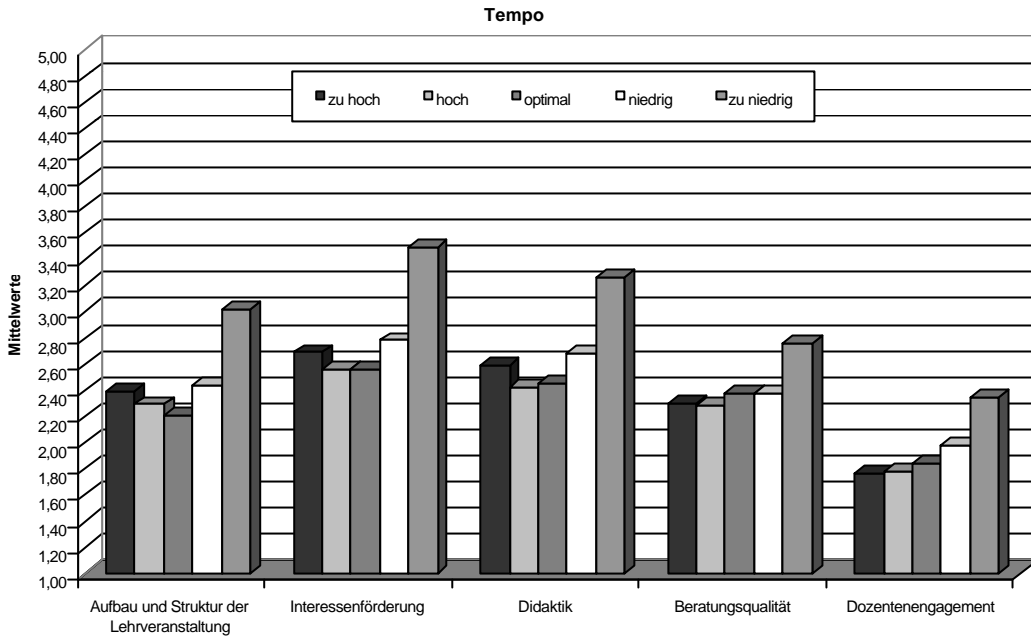
Pflichtveranstaltung



7.4 Leistungsanforderungen

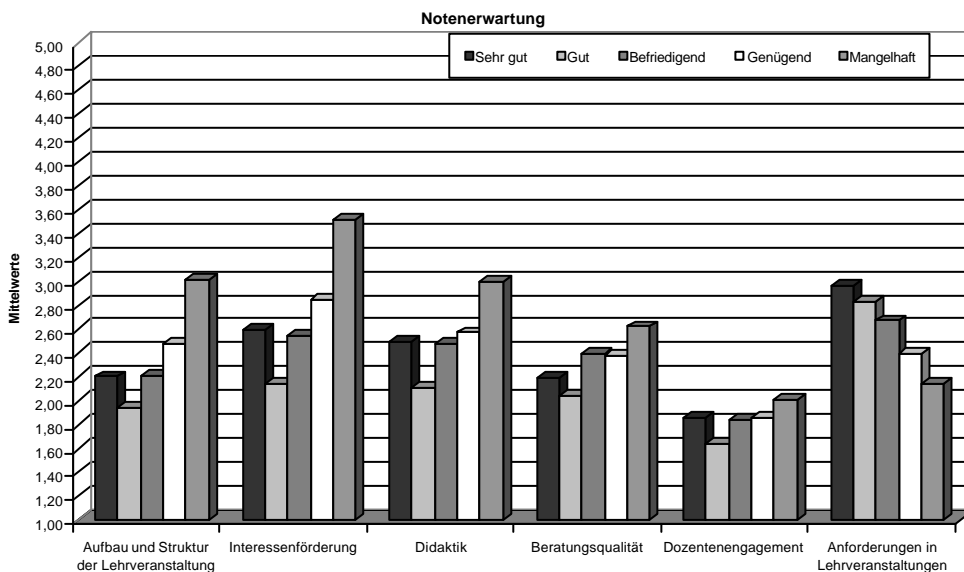
Zwischen den einzelnen Leistungsanforderungen (Stoffmenge, Anforderungen, Tempo) und den Lehrbewertungen konnten deutliche Zusammenhänge gefunden werden. Dies läuft entgegen den Erwartungen vieler Lehrender allerdings darauf hinaus, dass bei eher niedrigen Anforderungen die Lehrbewertungen deutlich schlechter ausfallen als bei eher hohen. Bei als optimal bis geringfügig höher eingeschätzten Anforderungen fallen die Bewertungen am besten aus.





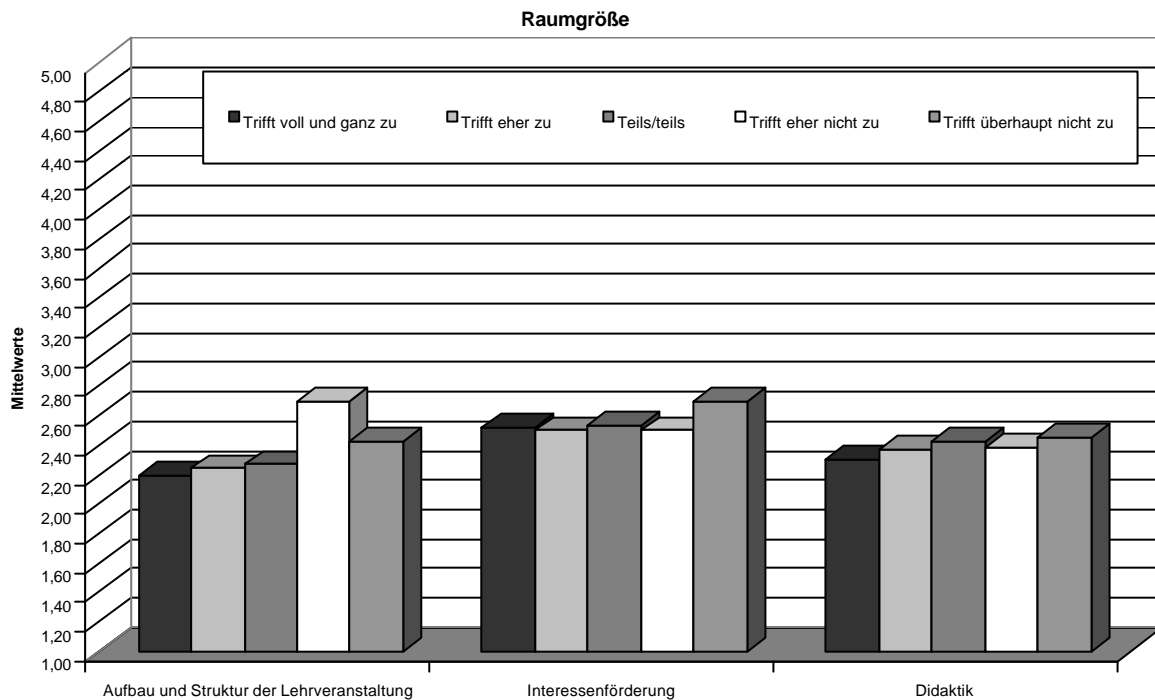
7.5 Notenerwartung

Für die TU Dresden ergab sich ein Mittelwert von 3,16. Lediglich beim Studium generale (453 Fälle) wurde die Notenerwartung nicht erfasst, da sie hier nicht relevant ist. Signifikante positive Zusammenhänge für die TU Dresden insgesamt zeigen sich in Bezug auf die Faktoren Aufbau und Struktur der Lehrveranstaltung, Interessenförderung, Didaktik. Zu dem Faktor Anforderungen in der Lehrveranstaltung weist die Notenerwartung einen negativen Zusammenhang auf. Das heißt: Je schlechter die Notenerwartung, um so mehr stimmen die Studierenden auch zu, dass die Anforderungen in der Lehrveranstaltung zu hoch sind.



7.6 Raumgröße

Zwischen Lehrbewertung und dem Grad der Überfüllung, gemessen an der Frage: „Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen.“ konnte für die TU Dresden insgesamt kein signifikanter Zusammenhang gefunden werden. Tendenziell zeigt sich eine nur sehr geringfügig schlechtere Bewertung, je unzufriedener Studierende mit der Raumsituation sind.



Die oft von Lehrenden geäußerte Vermutung, dass Lehrveranstaltungen, die in hierfür ungeeigneten oder überfüllten Räumen durchgeführt werden müssen, grundsätzlich sehr viel schlechter bewertet werden als andere, die in geeigneteren Räumen stattfinden (können), kann aufgrund der vorliegenden Ergebnisse nicht bestätigt werden.

8. Fazit und Schlußfolgerungen

Im Sommersemester 2000 wurden für die TU Dresden 19544 Datensätze ausgewertet. In den beiden vorhergehenden Semestern waren es 23556 (Wintersemester) bzw. 16804 (Sommersemester) Datensätze. Mit insgesamt rund 60.000 Befragten kann an der TU Dresden auf einen Datenbestand zurückgegriffen werden, wie es ihn an wohl kaum einer anderen Hochschule in Deutschland gibt.

Die Ergebnisse dieser Befragungen zeigen, dass die Lehrveranstaltungen an der TU Dresden überwiegend positiv beurteilt werden. Am besten bewertet wird das Engagement der Dozenten für die Lehre. Gemessen wurde dies an den Fragen, ob die Dozenten die Lehre wichtig nehmen und wie gut sie sich auf die Lehrveranstaltungen vorbereiten. Beide Fragen erhielten als TU-Gesamtmittelwerte Bewertungen um die 1,8 (Skala von 1 positiv) bis 5 (negativ).

Die Fragen zur Didaktik wurden mit Mittelwerten um die 2,4 deutlich negativer bewertet, wobei hier die Fragen zum Vortragstil, zur Erklärung komplizierter Sachverhalte und zu den verwendeten Beispielen herangezogen wurden.

Die negativste Bewertung erhielten jedoch mit Mittelwerten um die 2,7 in allen Semestern die erfragten ausgewählten Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung. Überwiegend negativ eingeschätzt wurde insbesondere die Verfügbarkeit von PC-Arbeitsplätzen (Mittelwerte um die 3,2).

Betrachtet man die TU-Gesamtmittelwerte als Zeitreihe, so fällt auf, dass es in den vergangenen drei Semestern nur geringe Veränderungen gab. Im Wintersemester 1999/ 2000 wurde die Lehre etwas negativer und im Sommersemester 2000 etwas positiver als im jeweiligen Vorsemester eingeschätzt. Die Antwortmuster, dass einige Aspekte besonders positiv und andere Aspekte besonders negativ eingeschätzt wurden, blieben hierbei jedoch dieselben.

Das Bild nur geringer Veränderungen zum Vorsemester und dabei stabiler Antwortmuster bei den einzelnen bewerteten Aspekten lässt sich auch auf Ebene der einzelnen Fakultäten aufzeigen. Dies gilt, wie die Ergebnisgraphiken zeigten, nicht nur für die in Faktoren zusammengefassten Bewertungen, sondern für alle zur Bewertung verwendeten einzelnen Fragestellungen. Die Fakultätsmittelwerte stellen also auch zu allen einzelnen Fragestellungen trotz innerhalb der Fakultäten z. T. unterschiedlicher befragter Studierendengruppen (insbesondere in den Fakultäten Sprach-/ Literaturwissenschaften und Forst-/ Geo-/ Hydrowissenschaften) eine durchaus zuverlässige Orientierung dar.

Ergebnisse von Untersuchungen zur Brauchbarkeit studentischer Lehrbewertungen, wie sie Heiner Rindermann 1996 und 1998 für ausgewählte Fachrichtungen vorlegte, konnten damit anhand dreier Untersuchungszeiträume für ein weitaus größeres Fächerspektrum und anhand ungleich größerer Fallzahlen weitgehend bestätigt werden. Auch die Faktorenstruktur ließ sich überall dort sehr gut nachvollziehen, wo die an der TU Dresden verwendeten Fragestellungen mit dem von Rindermann im sogenannten „Heidelberger Inventar zur Lehrveranstaltungsevaluation“ entwickelten Fragestellungen übereinstimmten. Über drei Semester hinweg gesehen, hat sich die Faktorenstruktur für die gewichteten Gesamtmittelwerte der TU Dresden sogar komplett bestätigen lassen. Mit rund 70 Prozent aufgeklärter Varianz erreicht das Faktorenmodell eine hohe Erklärungskraft.

Untersuchungen zu Einflussfaktoren bzw. zur Beeinflussbarkeit studentischer Lehrbewertungen, wie sie Natalija el Hage 1996 vorlegte, konnten weitergeführt werden und zeigten ähnliche Ergebnisse (Vgl. Abschnitt 7). So konnte auch anhand der für die TU Dresden resultierenden Ergebnisse in drei aufeinanderfolgenden Semestern aufgezeigt werden, dass die Anzahl der

Fachsemester und das Geschlecht der Studierenden nur einen marginalen Einfluß auf die Ergebnisse der Lehrbewertung haben. Ebenso konnte festgestellt werden, dass die Überfüllung von Lehrveranstaltungen nur einen sehr geringen Einfluß auf die Bewertung didaktischer Aspekte hat. Die Untersuchungen zum Einfluß der Anforderungshöhe in den Lehrveranstaltungen führten sogar zu genau den entgegengesetzten als den von vielen Lehrenden erwarteten Ergebnissen: Zu hohe Anforderungen führten nach den Untersuchungen zu besseren Lehrbewertungen als zu niedrige Anforderungen. Die besten Bewertungen werden jedoch bei optimalen bis leicht erhöhten Lehrbewertungen erzielt.

Nach den vorgelegten Ergebnissen wären als potentiell das Ergebnis der Lehrbewertungen verzerrende Einflussfaktoren (im Sinne von „unfairer“ Bewertung) lediglich die Motivation für den Besuch der Lehrveranstaltung und die Notenerwartung zu berücksichtigen. Einschränkend muß zu den Untersuchungen potentieller Einflussfaktoren angemerkt werden, dass sie aufgrund mangelnder personeller Ressourcen nicht auf Ebene einzelner Lehrveranstaltungen, sondern auf Hochschul- und Fakultätenebene durchgeführt wurden. Hierdurch können einzelne, unter besonderen Umständen auftretende größere Effekte zwar nicht ausgeschlossen werden, von einer generellen Beeinflussbarkeit oder gar Unbrauchbarkeit studentischer Lehrbewertungen kann jedoch nicht mehr die Rede sein.

Dies zeigen auch die als Vergleichsbasis für die Lehrveranstaltungsbewertungen erstellten Fakultätsmittelwerte zu den einzelnen Fragen. Zwar haben diese sich im Laufe der Semester leicht verändert, die Antwortmuster sind hierbei jedoch erstaunlich stabil. So wurde an fast allen Fakultäten ein Aspekt, der in dem einen Semester besser als an anderen Fakultäten bewertet wurde, auch in den folgenden Semestern besser bewertet. Umgekehrt gilt dies auch bei eher negativen Bewertungen.

Aufgrund dieser und weiterer, hier nicht darstellbarer Untersuchungen kann daher von einer potentiellen Eignung studentischer Lehrveranstaltungsbewertungen als Bestandteil von geplanten Leistungsanreizsystemen in der Lehre ausgegangen werden. Wie diese Leistungsanreizsysteme genauer aussehen sollten, kann an dieser Stelle nicht erläutert werden. Dies wird jedoch im Rahmen einer Dissertation untersucht, die voraussichtlich Ende 2002 vorgelegt werden kann.⁷

⁷ Promotionsvorhaben von R. Krempkow: „Leistungsbewertung und Leistungsanreize in der Hochschullehre“ an der Philosophischen Fakultät der TU Dresden (gefördert mit einem Stipendium der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf)

Anhang A: Detailanalysen der Einzelfragen im SS 2000 / TU gesamt und nach Fakultäten

Zunächst sollen anhand der Mittelwerte die Einzelergebnisse für das SS 2000 dargestellt werden, dann über die letzten drei Semester zusammengefasst (als arithmetisches Mittel auf Basis der einzelnen Befragten über alle drei Semester berechnet). Geringfügige Abweichungen zu den Mittelwerten der für die Fakultäten zum festgelegten Stichtag des jeweiligen Semesters bereitgestellten standardisierten Auswertungen mittels Excel-Auswertungsroutinen kommen dadurch zustande, dass ein Teil der Lehrenden Fragebögen erst nach dem Stichtag zur Auswertung überstellte. Diese Fragebögen konnten im laufenden Auswertungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden, wurden jedoch in die hiermit vorgelegte Auswertung einbezogen.

Die statistische Genauigkeit der Werte für die einzelnen Fakultäten kann mit verschiedenen Verfahren berechnet werden. Ein relativ einfaches Verfahren ist der sogenannte „T-Test für eine Stichprobe“, welches wir zur Berechnung des Konfidenzintervalls anwendeten. Hierbei wird ein Vertrauensbereich (eben dieses Konfidenzintervall) für die in der jeweils ersten Tabelle angegebenen Mittelwerte berechnet. In den beiden letzten Spalten der zweiten Tabelle des jeweiligen Ergebnisausdruckes ist die „untere“ und „obere“ Grenze des 95%-Konfidenzintervalls angegeben. Dies ist der Bereich, in dem sich die Mittelwerte mit einer Wahrscheinlichkeit von 95 Prozent auch bei einer anderen Zusammensetzung der Stichprobe befinden würden. Mit einem solchen Test wird also innerhalb des angegebenen Bereiches mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen, dass die ausgewiesenen Mittelwerte nur zufällig zustande gekommen sind und bei anderen oder einer größeren Anzahl von Befragten ein anderer Mittelwert zustandekäme.

Abschließend ist darauf hinzuweisen, dass sich mit solchen statistischen Tests nur „zufällige“ Fehler weitgehend ausschließen lassen, nicht jedoch „systematische“ Fehler, die z. B. durch Unterschiede im jeweiligen Erhebungsverfahren oder durch andere „Störgrößen“ entstehen können. Zwar wurden die am häufigsten genannten potentiellen Einflussfaktoren bereits im Abschnitt 7 analysiert, es kann jedoch nie mit absoluter Sicherheit ausgeschlossen werden, dass es im Einzelfall weitere Störgrößen gibt, die ebenfalls die Ergebnisse beeinflusst haben können.

T-Test bei einer Stichprobe – SS 2000 / TU-Gesamtmittelwert (da gewichtet, sind Fallzahlen niedriger berechnet als tatsächliche Fallzahlen)

Statistik bei einer Stichprobe

	N	Mittelwert	Standardabweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Die Ziele der LVA sind transparent	14097	2,058	,959	8,078E-03
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	16982	2,189	,990	7,594E-03
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	15049	2,284	1,031	8,402E-03
Durch die LVA habe ich viel gelernt	15918	2,444	1,030	8,165E-03
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	15929	2,555	1,096	8,683E-03
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	16962	2,493	1,046	8,030E-03
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	16997	1,714	,821	6,294E-03
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	16937	2,471	1,122	8,625E-03
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	16904	2,150	,950	7,305E-03
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	16885	2,344	,962	7,403E-03
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	15353	1,831	,825	6,659E-03
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	16670	1,679	,771	5,971E-03
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	16900	2,605	,713	5,485E-03
Anforderungen in der LVA	16835	2,688	,684	5,273E-03
Tempo der LVA	16417	2,649	,741	5,785E-03
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	15919	1,93	1,20	9,49E-03
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	16087	2,15	1,18	9,32E-03
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	14945	2,16	1,13	9,26E-03
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	13809	2,225	,854	7,267E-03
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	13807	2,578	1,060	9,022E-03
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	10125	2,36	1,08	1,07E-02
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	12504	3,13	1,26	1,13E-02

Test bei einer Stichprobe

	Testwert = 0					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	95% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
Die Ziele der LVA sind transparent	254,719	14096	,000	2,058	2,042	2,074
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	288,230	16981	,000	2,189	2,174	2,204
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	271,849	15048	,000	2,284	2,268	2,301
Durch die LVA habe ich viel gelernt	299,287	15917	,000	2,444	2,428	2,460
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	294,281	15928	,000	2,555	2,538	2,572
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	310,441	16961	,000	2,493	2,477	2,509
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	272,302	16996	,000	1,714	1,702	1,726
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	286,554	16936	,000	2,471	2,455	2,483
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	294,338	16903	,000	2,150	2,136	2,164
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	316,574	16884	,000	2,344	2,329	2,353
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	274,967	15352	,000	1,831	1,818	1,844
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	281,247	16669	,000	1,679	1,668	1,691
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	474,970	16899	,000	2,605	2,595	2,616
Anforderungen in der LVA	509,767	16834	,000	2,688	2,677	2,693
Tempo der LVA	457,935	16416	,000	2,649	2,638	2,661
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	202,919	15918	,000	1,93	1,91	1,94
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	230,777	16086	,000	2,15	2,13	2,17
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	233,026	14944	,000	2,16	2,14	2,13
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	306,166	13808	,000	2,225	2,211	2,239
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	285,707	13806	,000	2,578	2,560	2,595
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	221,156	10124	,000	2,36	2,34	2,33
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	277,671	12503	,000	3,13	3,10	3,15

T-Test für eine Stichprobe - SS 2000 / Fakultäten = Architektur (alle Fakultätsergebnisse generell ungewichtet, Fallzahlen korrekt)

Statistik bei einer Stichprobe ^c

	N	Mittelwert	Standardabweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Die Ziele der LVA sind transparent	0 ^{a,}	,	,	,
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	407	2,170	1,102	5,464E-02
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	435	2,501	1,299	6,230E-02
Durch die LVA habe ich viel gelernt	419	2,554	1,196	5,841E-02
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	427	2,515	1,253	6,063E-02
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	412	2,553	1,148	5,657E-02
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	415	1,827	,972	4,774E-02
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	407	2,521	1,290	6,394E-02
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	415	2,173	1,056	5,183E-02
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	414	2,478	1,093	5,371E-02
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	0 ^{a,}	,	,	,
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	408	1,586	,782	3,872E-02
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	411	2,779	,773	3,812E-02
Anforderungen in der LVA	411	2,847	,754	3,721E-02
Tempo der LVA	408	2,784	,810	4,010E-02
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	403	2,13	1,24	6,17E-02
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	411	2,73	1,26	6,23E-02
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	424	2,62	1,18	5,74E-02
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	0 ^{a,}	,	,	,
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	405	3,094	1,020	5,069E-02
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	0 ^{a,}	,	,	,
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	384	3,23	1,05	5,36E-02

a. T kann nicht berechnet werden, da die Summe der Fallgewichtungen kleiner als oder gleich 1 ist.

b. T kann nicht berechnet werden. Es sind keine gültigen Fälle für diese Analyse vorhanden, da alle Fallgewichtungen nichtpositiv sind.

c. Fakultäten = Architektur

Test bei einer Stichprobe

	Testwert = 0					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	95% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	39,707	406	,000	2,170	2,062	2,277
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	40,147	434	,000	2,501	2,379	2,624
Durch die LVA habe ich viel gelernt	43,720	418	,000	2,554	2,439	2,669
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	41,485	426	,000	2,515	2,396	2,634
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	45,140	411	,000	2,553	2,442	2,665
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	38,263	414	,000	1,827	1,733	1,920
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	39,425	406	,000	2,521	2,395	2,647
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	41,937	414	,000	2,173	2,072	2,275
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	46,139	413	,000	2,478	2,373	2,584
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	40,952	407	,000	1,586	1,510	1,662
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	72,893	410	,000	2,779	2,704	2,854
Anforderungen in der LVA	76,500	410	,000	2,847	2,774	2,920
Tempo der LVA	69,434	407	,000	2,784	2,705	2,863
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	34,566	402	,000	2,13	2,01	2,25
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	43,841	410	,000	2,73	2,61	2,85
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	45,613	423	,000	2,62	2,51	2,73
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	61,033	404	,000	3,094	2,994	3,193
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	60,306	383	,000	3,23	3,13	3,34

a. Fakultäten = Architektur

Fakultäten = Erziehungswissenschaften

Statistik bei einer Stichprobe

	N	Mittelwert	Standardabweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Die Ziele der LVA sind transparent	837	2,394	1,156	3,997E-02
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	839	2,561	1,194	4,122E-02
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	835	2,598	1,169	4,044E-02
Durch die LVA habe ich viel gelernt	839	2,732	1,217	4,201E-02
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	837	2,746	1,300	4,493E-02
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	838	2,747	1,201	4,147E-02
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	840	1,861	,945	3,259E-02
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	837	2,632	1,240	4,285E-02
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	833	2,244	1,064	3,686E-02
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	834	2,360	1,109	3,839E-02
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	825	1,947	,925	3,222E-02
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	832	1,766	,917	3,180E-02
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	833	2,784	,708	2,453E-02
Anforderungen in der LVA	832	2,865	,725	2,514E-02
Tempo der LVA	832	2,963	,712	2,470E-02
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	840	2,67	1,53	5,27E-02
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	838	3,03	1,31	4,53E-02
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	836	3,03	1,27	4,40E-02
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	745	2,362	,935	3,425E-02
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	783	2,475	1,010	3,608E-02
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	815	2,08	1,11	3,90E-02
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	791	3,57	1,24	4,41E-02

a. Fakultäten = Erziehungswissenschaften

Test bei einer Stichprobe

	Testwert = 0					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	95% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
Die Ziele der LVA sind transparent	59,902	836	,000	2,394	2,316	2,473
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	62,140	838	,000	2,561	2,480	2,642
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	64,236	834	,000	2,598	2,518	2,677
Durch die LVA habe ich viel gelernt	65,032	838	,000	2,732	2,649	2,814
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	61,101	836	,000	2,746	2,657	2,834
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	66,238	837	,000	2,747	2,666	2,823
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	57,088	839	,000	1,861	1,797	1,925
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	61,427	836	,000	2,632	2,548	2,713
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	60,874	832	,000	2,244	2,171	2,313
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	61,461	833	,000	2,360	2,284	2,435
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	60,421	824	,000	1,947	1,883	2,010
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	55,517	831	,000	1,766	1,703	1,823
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	113,480	832	,000	2,784	2,736	2,832
Anforderungen in der LVA	113,984	831	,000	2,865	2,816	2,915
Tempo der LVA	119,944	831	,000	2,963	2,914	3,011
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	50,716	839	,000	2,67	2,57	2,77
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	66,956	837	,000	3,03	2,94	3,12
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	68,892	835	,000	3,03	2,94	3,12
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	68,979	744	,000	2,362	2,295	2,430
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	68,592	782	,000	2,475	2,404	2,543
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	53,503	814	,000	2,08	2,01	2,13
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	80,937	790	,000	3,57	3,48	3,65

a. Fakultäten = Erziehungswissenschaften

Fakultäten = Forst-/Geo-/Hydrowissenschaften

Statistik bei einer Stichprobe

	N	Mittelwert	Standardabweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Die Ziele der LVA sind transparent	1404	2,032	,939	2,507E-02
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	1405	2,167	1,006	2,683E-02
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	1395	2,115	,944	2,528E-02
Durch die LVA habe ich viel gelernt	1403	2,332	1,017	2,716E-02
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	1404	2,558	1,101	2,938E-02
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	1400	2,579	1,048	2,800E-02
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	1405	1,734	,848	2,261E-02
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	1401	2,557	1,178	3,146E-02
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	1393	2,142	,931	2,494E-02
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	1400	2,354	,978	2,614E-02
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	1347	1,915	,849	2,313E-02
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	1380	1,753	,810	2,180E-02
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	1396	2,552	,694	1,857E-02
Anforderungen in der LVA	1395	2,659	,613	1,641E-02
Tempo der LVA	1394	2,562	,741	1,985E-02
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	1386	1,69	,93	2,49E-02
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	1382	2,01	1,05	2,83E-02
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	1373	1,94	,97	2,61E-02
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	1306	2,302	,866	2,397E-02
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	1216	2,561	,992	2,845E-02
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	1210	2,31	,91	2,63E-02
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	1242	2,86	1,13	3,21E-02

a. Fakultäten = Forst-/Geo-/Hydrowissenschaften

Test bei einer Stichprobe

	Testwert = 0					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	95% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
Die Ziele der LVA sind transparent	81,071	1403	,000	2,032	1,983	2,081
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	80,786	1404	,000	2,167	2,115	2,220
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	83,691	1394	,000	2,115	2,066	2,165
Durch die LVA habe ich viel gelernt	85,860	1402	,000	2,332	2,279	2,385
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	87,082	1403	,000	2,558	2,501	2,613
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	92,128	1399	,000	2,579	2,524	2,634
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	76,683	1404	,000	1,734	1,689	1,773
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	81,285	1400	,000	2,557	2,496	2,613
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	85,900	1392	,000	2,142	2,093	2,191
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	90,048	1399	,000	2,354	2,302	2,405
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	82,793	1346	,000	1,915	1,870	1,961
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	80,393	1379	,000	1,753	1,710	1,793
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	137,431	1395	,000	2,552	2,515	2,583
Anforderungen in der LVA	162,035	1394	,000	2,659	2,627	2,691
Tempo der LVA	129,047	1393	,000	2,562	2,523	2,601
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	67,669	1385	,000	1,69	1,64	1,73
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	71,004	1381	,000	2,01	1,96	2,07
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	74,300	1372	,000	1,94	1,89	1,99
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	96,041	1305	,000	2,302	2,255	2,349
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	90,026	1215	,000	2,561	2,505	2,617
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	88,039	1209	,000	2,31	2,26	2,37
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	89,155	1241	,000	2,86	2,80	2,92

a. Fakultäten = Forst-/Geo-/Hydrowissenschaften

Fakultäten = Maschinenwesen

Statistik bei einer Stichprobe

	N	Mittelwert	Standardabweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Die Ziele der LVA sind transparent	1755	2,242	,889	2,123E-02
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	1754	2,398	,908	2,169E-02
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	1750	2,373	,959	2,293E-02
Durch die LVA habe ich viel gelernt	1757	2,738	1,048	2,500E-02
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	1752	2,949	1,040	2,484E-02
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	1753	2,869	1,011	2,415E-02
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	1755	1,720	,733	1,749E-02
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	1752	2,792	1,160	2,772E-02
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	1750	2,422	,954	2,280E-02
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	1741	2,643	,944	2,263E-02
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	1682	1,957	,791	1,929E-02
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	1726	1,845	,807	1,943E-02
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	1732	2,495	,638	1,533E-02
Anforderungen in der LVA	1723	2,518	,634	1,527E-02
Tempo der LVA	1728	2,492	,692	1,666E-02
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	1738	1,72	,92	2,20E-02
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	1741	2,12	1,06	2,54E-02
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	1735	2,32	1,03	2,48E-02
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	1691	2,381	,811	1,973E-02
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	1544	2,540	,987	2,512E-02
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	1496	2,15	,88	2,28E-02
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	1422	2,69	1,07	2,84E-02

a. Fakultäten = Maschinenwesen

Test bei einer Stichprobe

	Testwert = 0					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	95% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
Die Ziele der LVA sind transparent	105,581	1754	,000	2,242	2,200	2,283
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	110,567	1753	,000	2,398	2,355	2,440
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	103,494	1749	,000	2,373	2,328	2,413
Durch die LVA habe ich viel gelernt	109,549	1756	,000	2,738	2,689	2,787
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	118,741	1751	,000	2,949	2,900	2,993
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	118,771	1752	,000	2,869	2,821	2,915
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	98,300	1754	,000	1,720	1,685	1,754
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	100,716	1751	,000	2,792	2,737	2,845
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	106,246	1749	,000	2,422	2,378	2,467
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	116,801	1740	,000	2,643	2,599	2,683
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	101,444	1681	,000	1,957	1,919	1,994
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	94,927	1725	,000	1,845	1,807	1,883
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	162,697	1731	,000	2,495	2,465	2,525
Anforderungen in der LVA	164,875	1722	,000	2,518	2,488	2,543
Tempo der LVA	149,644	1727	,000	2,492	2,460	2,525
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	78,227	1737	,000	1,72	1,68	1,75
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	83,614	1740	,000	2,12	2,07	2,17
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	93,608	1734	,000	2,32	2,27	2,37
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	120,656	1690	,000	2,381	2,342	2,420
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	101,086	1543	,000	2,540	2,490	2,589
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	94,379	1495	,000	2,15	2,11	2,20
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	94,607	1421	,000	2,69	2,63	2,74

a. Fakultäten = Maschinenwesen

Fakultäten = E-Technik

Statistik bei einer Stichprobe ^d

	N	Mittelwert	Standardabweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Die Ziele der LVA sind transparent	0 ^{a,t}	,	,	,
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	1191	2,300	,000 ^c	,000
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	0 ^{a,t}	,	,	,
Durch die LVA habe ich viel gelernt	1191	2,700	,000 ^c	,000
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	1191	2,800	,000 ^c	,000
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	1191	2,800	,000 ^c	,000
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	1191	2,000	,000 ^c	,000
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	1191	2,900	,000 ^c	,000
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	1191	2,400	,000 ^c	,000
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	1191	2,800	,000 ^c	,000
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	1191	2,000	,000 ^c	,000
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	1191	1,800	,000 ^c	,000
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	1191	2,600	,000 ^c	,000
Anforderungen in der LVA	1191	2,700	,000 ^c	,000
Tempo der LVA	1191	2,700	,000 ^c	,000
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	0 ^{a,t}	,	,	,
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	0 ^{a,t}	,	,	,
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	0 ^{a,t}	,	,	,
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	1191	2,600	,000 ^c	,000
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	1191	2,400	,000 ^c	,000
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	0 ^{a,t}	,	,	,
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	0 ^{a,t}	,	,	,

- T kann nicht berechnet werden, da die Summe der Fallgewichtungen kleiner als oder gleich 1 ist.
- T kann nicht berechnet werden. Es sind keine gültigen Fälle für diese Analyse vorhanden, da alle Fallgewichtungen nichtpositiv sind.
- T kann nicht berechnet werden, da die Standardabweichung gleich 0 ist.
- Fakultäten = E-Technik

Fakultäten = Jura

Statistik bei einer Stichprobe

	N	Mittelwert	Standardabweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Die Ziele der LVA sind transparent	1117	1,781	,816	2,442E-02
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	1118	1,935	,994	2,974E-02
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	1116	1,848	,821	2,458E-02
Durch die LVA habe ich viel gelernt	1120	2,296	,958	2,863E-02
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	1119	2,369	1,011	3,022E-02
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	1116	2,163	,958	2,866E-02
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	1116	1,435	,675	2,021E-02
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	1113	2,156	1,085	3,252E-02
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	1113	1,833	,888	2,662E-02
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	1113	2,125	,937	2,808E-02
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	1087	1,614	,764	2,317E-02
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	1097	1,478	,690	2,083E-02
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	1114	2,678	,682	2,043E-02
Anforderungen in der LVA	1102	2,754	,609	1,835E-02
Tempo der LVA	1114	2,684	,714	2,138E-02
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	1114	1,78	1,20	3,59E-02
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	1112	2,01	1,19	3,57E-02
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	1111	1,84	,98	2,94E-02
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	1055	2,129	,824	2,538E-02
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	1105	2,153	1,114	3,350E-02
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	1108	2,81	1,17	3,52E-02
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	1030	3,85	1,02	3,19E-02

a. Fakultäten = Jura

Test bei einer Stichprobe

	Testwert = 0					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	95% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
Die Ziele der LVA sind transparent	72,924	1116	,000	1,781	1,733	1,829
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	65,063	1117	,000	1,935	1,876	1,993
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	75,155	1115	,000	1,848	1,799	1,893
Durch die LVA habe ich viel gelernt	80,184	1119	,000	2,296	2,239	2,352
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	78,392	1118	,000	2,369	2,310	2,423
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	75,466	1115	,000	2,163	2,107	2,219
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	71,021	1115	,000	1,435	1,396	1,475
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	66,310	1112	,000	2,156	2,093	2,220
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	68,858	1112	,000	1,833	1,781	1,885
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	75,682	1112	,000	2,125	2,070	2,180
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	69,644	1086	,000	1,614	1,568	1,659
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	70,937	1096	,000	1,478	1,437	1,519
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	131,094	1113	,000	2,678	2,638	2,713
Anforderungen in der LVA	150,121	1101	,000	2,754	2,718	2,790
Tempo der LVA	125,537	1113	,000	2,684	2,642	2,723
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	49,561	1113	,000	1,78	1,71	1,85
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	56,475	1111	,000	2,01	1,94	2,03
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	62,381	1110	,000	1,84	1,78	1,89
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	83,870	1054	,000	2,129	2,079	2,179
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	64,265	1104	,000	2,153	2,087	2,219
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	79,706	1107	,000	2,81	2,74	2,83
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	120,738	1029	,000	3,85	3,78	3,91

a. Fakultäten = Jura

Fakultäten = Mathematik und Naturwiss.

Statistik bei einer Stichprobe

	N	Mittelwert	Standardabweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Die Ziele der LVA sind transparent	1186	2,008	,916	2,659E-02
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	1185	2,136	,982	2,852E-02
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	1180	2,103	,940	2,736E-02
Durch die LVA habe ich viel gelernt	1183	2,364	1,024	2,978E-02
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	1186	2,484	1,116	3,241E-02
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	1180	2,336	1,039	3,025E-02
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	1184	1,756	,904	2,627E-02
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	1179	2,421	1,087	3,165E-02
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	1172	2,172	,971	2,835E-02
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	1173	2,304	,989	2,888E-02
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	1170	1,668	,777	2,271E-02
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	1171	1,655	,729	2,132E-02
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	1182	2,684	,691	2,009E-02
Anforderungen in der LVA	1179	2,749	,672	1,957E-02
Tempo der LVA	1175	2,686	,711	2,074E-02
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	1176	2,09	1,30	3,80E-02
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	1171	2,29	1,11	3,24E-02
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	1144	2,39	1,11	3,28E-02
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	1146	2,029	,748	2,209E-02
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	1117	2,321	1,050	3,141E-02
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	755	2,09	,98	3,58E-02
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	750	3,27	1,25	4,58E-02

a. Fakultäten = Mathematik und Naturwiss.

Test bei einer Stichprobe

	Testwert = 0					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	95% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
Die Ziele der LVA sind transparent	75,524	1185	,000	2,008	1,956	2,061
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	74,893	1184	,000	2,136	2,080	2,192
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	76,880	1179	,000	2,103	2,050	2,157
Durch die LVA habe ich viel gelernt	79,397	1182	,000	2,364	2,306	2,423
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	76,644	1185	,000	2,484	2,420	2,543
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	77,226	1179	,000	2,336	2,277	2,393
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	66,847	1183	,000	1,756	1,704	1,807
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	76,481	1178	,000	2,421	2,359	2,483
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	76,621	1171	,000	2,172	2,117	2,223
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	79,800	1172	,000	2,304	2,248	2,361
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	73,468	1169	,000	1,668	1,624	1,713
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	77,635	1170	,000	1,655	1,613	1,697
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	133,549	1181	,000	2,684	2,644	2,723
Anforderungen in der LVA	140,497	1178	,000	2,749	2,711	2,787
Tempo der LVA	129,533	1174	,000	2,686	2,645	2,727
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	55,038	1175	,000	2,09	2,02	2,17
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	70,650	1170	,000	2,29	2,22	2,35
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	72,838	1143	,000	2,39	2,33	2,45
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	91,860	1145	,000	2,029	1,985	2,072
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	73,913	1116	,000	2,321	2,260	2,383
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	58,279	754	,000	2,09	2,02	2,15
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	71,421	749	,000	3,27	3,18	3,35

a. Fakultäten = Mathematik und Naturwiss.

Fakultäten = Wirtschaftswissenschaften

Statistik bei einer Stichprobe

	N	Mittelwert	Standardabweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Die Ziele der LVA sind transparent	4456	2,397	1,014	1,518E-02
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	4452	2,499	1,029	1,543E-02
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	4429	2,586	1,024	1,538E-02
Durch die LVA habe ich viel gelernt	4449	2,785	1,011	1,515E-02
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	4447	2,891	1,121	1,681E-02
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	4444	2,719	1,080	1,619E-02
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	4438	1,752	,837	1,256E-02
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	4442	2,617	1,182	1,773E-02
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	4431	2,380	1,037	1,557E-02
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	4410	2,651	,962	1,448E-02
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	3845	2,041	,873	1,408E-02
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	4265	1,811	,845	1,294E-02
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	4413	2,446	,720	1,084E-02
Anforderungen in der LVA	4414	2,492	,702	1,056E-02
Tempo der LVA	4404	2,525	,760	1,145E-02
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	4408	1,54	,93	1,41E-02
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	4404	1,72	1,13	1,70E-02
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	4398	1,83	1,04	1,57E-02
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	2770	2,369	,895	1,701E-02
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	3381	2,881	1,117	1,921E-02
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	3397	2,56	1,07	1,84E-02
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	3573	3,42	1,21	2,02E-02

a. Fakultäten = Wirtschaftswissenschaften

Test bei einer Stichprobe

	Testwert = 0					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	95% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
Die Ziele der LVA sind transparent	157,876	4455	,000	2,397	2,367	2,427
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	161,984	4451	,000	2,499	2,468	2,529
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	168,124	4428	,000	2,586	2,556	2,613
Durch die LVA habe ich viel gelernt	183,812	4448	,000	2,785	2,756	2,815
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	172,021	4446	,000	2,891	2,858	2,924
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	167,898	4443	,000	2,719	2,687	2,751
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	139,554	4437	,000	1,752	1,728	1,777
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	147,595	4441	,000	2,617	2,582	2,651
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	152,829	4430	,000	2,380	2,349	2,410
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	183,033	4409	,000	2,651	2,622	2,679
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	144,975	3844	,000	2,041	2,014	2,069
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	139,910	4264	,000	1,811	1,785	1,833
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	225,617	4412	,000	2,446	2,425	2,467
Anforderungen in der LVA	235,914	4413	,000	2,492	2,471	2,513
Tempo der LVA	220,475	4403	,000	2,525	2,502	2,547
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	109,554	4407	,000	1,54	1,51	1,57
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	101,208	4403	,000	1,72	1,68	1,75
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	116,417	4397	,000	1,83	1,80	1,83
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	139,279	2769	,000	2,369	2,336	2,402
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	149,960	3380	,000	2,881	2,843	2,919
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	138,636	3396	,000	2,56	2,52	2,59
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	169,035	3572	,000	3,42	3,38	3,43

a. Fakultäten = Wirtschaftswissenschaften

Fakultäten = Philosophische Fakultät

Statistik bei einer Stichprobe

	N	Mittelwert	Standardabweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Die Ziele der LVA sind transparent	2243	1,934	,902	1,905E-02
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	2240	1,996	,956	2,021E-02
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	2212	2,245	,959	2,039E-02
Durch die LVA habe ich viel gelernt	2242	2,186	,964	2,037E-02
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	2240	2,226	1,014	2,143E-02
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	2233	2,341	1,022	2,163E-02
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	2240	1,658	,855	1,807E-02
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	2239	2,351	1,136	2,402E-02
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	2221	2,093	,950	2,015E-02
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	2219	2,134	,912	1,936E-02
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	2172	1,753	,842	1,807E-02
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	2183	1,595	,769	1,647E-02
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	2229	2,669	,692	1,466E-02
Anforderungen in der LVA	2218	2,817	,636	1,351E-02
Tempo der LVA	2219	2,783	,715	1,517E-02
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	2233	2,08	1,34	2,84E-02
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	2229	2,19	1,19	2,51E-02
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	2217	2,21	1,14	2,43E-02
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	1815	2,204	,922	2,165E-02
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	2000	2,763	1,082	2,418E-02
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	2053	2,23	1,08	2,38E-02
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	1976	3,26	1,24	2,79E-02

a. Fakultäten = Philosophische Fakultät

Test bei einer Stichprobe

	Testwert = 0					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	95% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
Die Ziele der LVA sind transparent	101,535	2242	,000	1,934	1,897	1,972
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	98,797	2239	,000	1,996	1,957	2,035
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	110,108	2211	,000	2,245	2,205	2,285
Durch die LVA habe ich viel gelernt	107,355	2241	,000	2,186	2,147	2,223
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	103,867	2239	,000	2,226	2,184	2,263
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	108,224	2232	,000	2,341	2,298	2,383
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	91,711	2239	,000	1,658	1,622	1,693
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	97,909	2238	,000	2,351	2,304	2,393
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	103,834	2220	,000	2,093	2,053	2,132
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	110,203	2218	,000	2,134	2,096	2,172
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	97,023	2171	,000	1,753	1,718	1,783
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	96,849	2182	,000	1,595	1,563	1,627
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	182,025	2228	,000	2,669	2,640	2,693
Anforderungen in der LVA	208,595	2217	,000	2,817	2,791	2,844
Tempo der LVA	183,386	2218	,000	2,783	2,753	2,813
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	73,210	2232	,000	2,08	2,02	2,14
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	87,113	2228	,000	2,19	2,14	2,24
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	91,162	2216	,000	2,21	2,17	2,25
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	101,816	1814	,000	2,204	2,161	2,245
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	114,231	1999	,000	2,763	2,715	2,810
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	93,533	2052	,000	2,23	2,18	2,27
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	116,972	1975	,000	3,26	3,21	3,32

a. Fakultäten = Philosophische Fakultät

Fakultäten = Sprach- und Literaturwissenschaften

Statistik bei einer Stichprobe

	N	Mittelwert	Standardabweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Die Ziele der LVA sind transparent	1292	1,822	,874	2,433E-02
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	1291	1,989	,933	2,598E-02
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	1283	2,179	,965	2,693E-02
Durch die LVA habe ich viel gelernt	1293	2,150	,978	2,719E-02
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	1291	2,368	1,044	2,906E-02
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	1283	2,327	1,047	2,924E-02
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	1289	1,645	,845	2,353E-02
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	1284	2,234	1,063	2,967E-02
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	1283	1,942	,887	2,476E-02
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	1284	2,018	,875	2,442E-02
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	1270	1,632	,768	2,156E-02
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	1272	1,537	,711	1,993E-02
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	1290	2,601	,727	2,024E-02
Anforderungen in der LVA	1280	2,805	,673	1,880E-02
Tempo der LVA	1284	2,774	,718	2,002E-02
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	1290	1,91	1,22	3,40E-02
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	1290	2,14	1,19	3,30E-02
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	1287	2,05	1,11	3,10E-02
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	1126	1,976	,918	2,736E-02
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	1099	2,608	1,081	3,262E-02
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	0 ^a ,	,	,	,
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	1193	2,02	1,03	2,97E-02

a. T kann nicht berechnet werden, da die Summe der Fallgewichtungen kleiner als oder gleich 1 ist.

b. T kann nicht berechnet werden. Es sind keine gültigen Fälle für diese Analyse vorhanden, da alle Fallgewichtungen nichtpositiv sind.

c. Fakultäten = Sprach- und Literaturwissenschaften

Test bei einer Stichprobe

	Testwert = 0					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	95% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
Die Ziele der LVA sind transparent	74,898	1291	,000	1,822	1,774	1,870
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	76,573	1290	,000	1,989	1,938	2,040
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	80,926	1282	,000	2,179	2,126	2,232
Durch die LVA habe ich viel gelernt	79,079	1292	,000	2,150	2,097	2,203
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	81,489	1290	,000	2,368	2,311	2,425
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	79,588	1282	,000	2,327	2,270	2,385
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	69,895	1288	,000	1,645	1,599	1,691
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	75,290	1283	,000	2,234	2,175	2,292
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	78,405	1282	,000	1,942	1,893	1,990
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	82,625	1283	,000	2,018	1,970	2,065
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	75,702	1269	,000	1,632	1,590	1,675
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	77,112	1271	,000	1,537	1,498	1,575
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	128,476	1289	,000	2,601	2,561	2,640
Anforderungen in der LVA	149,235	1279	,000	2,805	2,769	2,842
Tempo der LVA	138,544	1283	,000	2,774	2,735	2,813
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	56,304	1289	,000	1,91	1,85	1,93
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	64,908	1289	,000	2,14	2,08	2,21
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	66,246	1286	,000	2,05	1,99	2,11
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	72,219	1125	,000	1,976	1,922	2,030
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	79,947	1098	,000	2,608	2,544	2,672
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	67,984	1192	,000	2,02	1,96	2,03

a. Fakultäten = Sprach- und Literaturwissenschaften

Fakultäten = Medizin

Statistik bei einer Stichprobe ^c

	N	Mittelwert	Standardabweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Die Ziele der LVA sind transparent	0 ^{a,t}	,	,	,
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	2558	2,138	,853	1,687E-02
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	0 ^{a,t}	,	,	,
Durch die LVA habe ich viel gelernt	0 ^{a,t}	,	,	,
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	0 ^{a,t}	,	,	,
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	2568	2,270	,949	1,872E-02
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	2577	1,785	,727	1,432E-02
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	2558	2,385	,953	1,884E-02
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	2558	2,056	,846	1,673E-02
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	2549	2,236	,882	1,747E-02
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	2548	1,800	,825	1,634E-02
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	2533	1,698	,757	1,503E-02
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	2535	2,350	,948	1,883E-02
Anforderungen in der LVA	2513	2,258	,860	1,716E-02
Tempo der LVA	2538	2,240	,871	1,730E-02
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	2153	2,33	,94	2,02E-02
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	2551	2,05	,87	1,73E-02
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	0 ^{a,t}	,	,	,
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	2144	2,156	,839	1,812E-02
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	0 ^{a,t}	,	,	,
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	0 ^{a,t}	,	,	,
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	0 ^{a,t}	,	,	,

a. T kann nicht berechnet werden, da die Summe der Fallgewichtungen kleiner als oder gleich 1 ist.

b. T kann nicht berechnet werden. Es sind keine gültigen Fälle für diese Analyse vorhanden, da alle Fallgewichtungen nichtpositiv sind.

c. Fakultäten = Medizin

Test bei einer Stichprobe

	Testwert = 0					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	95% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	126,708	2557	,000	2,138	2,105	2,171
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	121,256	2567	,000	2,270	2,233	2,307
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	124,616	2576	,000	1,785	1,757	1,813
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	126,579	2557	,000	2,385	2,348	2,422
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	122,878	2557	,000	2,056	2,023	2,089
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	127,944	2548	,000	2,236	2,202	2,270
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	110,175	2547	,000	1,800	1,768	1,832
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	112,971	2532	,000	1,698	1,669	1,723
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	124,756	2534	,000	2,350	2,313	2,385
Anforderungen in der LVA	131,575	2512	,000	2,258	2,224	2,292
Tempo der LVA	129,485	2537	,000	2,240	2,206	2,274
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	115,428	2152	,000	2,33	2,29	2,37
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	118,726	2550	,000	2,05	2,02	2,03
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	118,995	2143	,000	2,156	2,121	2,192

a. Fakultäten = Medizin

Anhang B: Detailauswertung der Einzelfragen letzte 3 Sem.

T-Test für eine Stichprobe – letzte 3 Sem. zusammengefasst / TU ges. (da gewichtet, sind Fallzahlen niedriger berechnet als tatsächliche Fallzahlen)

Statistik bei einer Stichprobe

	N	Mittelwert	Standardabweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Die Ziele der LVA sind transparent	41661	2,18	,99	4,86E-03
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	50914	2,27	1,02	4,54E-03
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	46044	2,32	1,01	4,72E-03
Durch die LVA habe ich viel gelernt	48527	2,51	1,05	4,76E-03
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	49716	2,62	1,10	4,94E-03
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	50654	2,55	1,07	4,75E-03
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	50880	1,78	,88	3,91E-03
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	50793	2,58	1,17	5,20E-03
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	50596	2,20	,97	4,32E-03
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	49312	2,44	1,00	4,52E-03
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	45843	1,90	,86	4,03E-03
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	49203	1,77	,83	3,75E-03
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	50488	2,57	,73	3,27E-03
Anforderungen in der LVA	50306	2,66	,70	3,13E-03
Tempo der LVA	49581	2,63	,77	3,46E-03
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	47081	1,97	1,21	5,58E-03
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	44480	2,21	1,21	5,73E-03
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	41480	2,21	1,14	5,59E-03
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	40894	2,35	,88	4,37E-03
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	42759	2,62	1,04	5,04E-03
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	36192	2,35	1,07	5,61E-03
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	39049	3,18	1,20	6,09E-03

Test bei einer Stichprobe

	Testwert = 0					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	95% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
Die Ziele der LVA sind transparent	448,993	41660	,000	2,18	2,17	2,19
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	499,605	50913	,000	2,27	2,26	2,23
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	492,162	46043	,000	2,32	2,31	2,33
Durch die LVA habe ich viel gelernt	526,634	48526	,000	2,51	2,50	2,52
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	530,118	49715	,000	2,62	2,61	2,63
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	536,828	50653	,000	2,55	2,54	2,53
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	455,974	50879	,000	1,78	1,78	1,79
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	497,134	50792	,000	2,58	2,57	2,59
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	510,686	50595	,000	2,20	2,20	2,21
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	539,359	49311	,000	2,44	2,43	2,45
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	470,523	45842	,000	1,90	1,89	1,90
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	470,486	49202	,000	1,77	1,76	1,77
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	787,962	50487	,000	2,57	2,57	2,53
Anforderungen in der LVA	850,163	50305	,000	2,66	2,66	2,67
Tempo der LVA	759,241	49580	,000	2,63	2,62	2,63
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	352,853	47080	,000	1,97	1,96	1,93
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	385,491	44479	,000	2,21	2,20	2,22
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	395,680	41479	,000	2,21	2,20	2,22
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	539,210	40893	,000	2,35	2,35	2,33
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	519,356	42758	,000	2,62	2,61	2,63
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	418,983	36191	,000	2,35	2,34	2,33
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	522,223	39048	,000	3,18	3,17	3,19

T-Test bei einer Stichprobe – letzte 3 Sem. / Fakultäten = Architektur (bei Fakultäten generell ungewichtet, daher Fallzahlen korrekt)

Statistik bei einer Stichprobe ^c

	N	Mittelwert	Standardabweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Die Ziele der LVA sind transparent	0 ^{a,}	,	,	,
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	2616	2,33	1,05	2,05E-02
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	2582	2,20	1,00	1,98E-02
Durch die LVA habe ich viel gelernt	2610	2,48	1,13	2,21E-02
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	2582	2,46	1,12	2,19E-02
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	2572	2,52	1,08	2,14E-02
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	2599	1,96	1,06	2,08E-02
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	2607	2,74	1,21	2,37E-02
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	2590	2,18	,99	1,95E-02
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	2590	2,54	1,07	2,10E-02
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	0 ^{a,}	,	,	,
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	2590	1,82	,96	1,88E-02
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	2582	2,66	,80	1,58E-02
Anforderungen in der LVA	2566	2,76	,77	1,51E-02
Tempo der LVA	2584	2,63	,87	1,70E-02
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	2583	2,15	1,23	2,42E-02
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	2555	2,57	1,24	2,45E-02
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	2531	2,62	1,18	2,34E-02
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	0 ^{a,}	,	,	,
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	2401	2,85	1,01	2,07E-02
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	772	3,26	1,10	3,97E-02
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	2170	2,95	1,02	2,19E-02

a. T kann nicht berechnet werden, da die Summe der Fallgewichtungen kleiner als oder gleich 1 ist.

b. T kann nicht berechnet werden. Es sind keine gültigen Fälle für diese Analyse vorhanden, da alle Fallgewichtungen nichtpositiv sind.

c. Fakultäten = Architektur

Test bei einer Stichprobe

	Testwert = 0					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	95% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	113,692	2615	,000	2,33	2,29	2,37
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	111,288	2581	,000	2,20	2,16	2,24
Durch die LVA habe ich viel gelernt	112,108	2609	,000	2,48	2,44	2,52
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	111,890	2581	,000	2,46	2,41	2,50
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	117,967	2571	,000	2,52	2,48	2,53
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	93,924	2598	,000	1,96	1,92	2,00
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	115,515	2606	,000	2,74	2,69	2,73
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	111,733	2589	,000	2,18	2,14	2,22
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	121,403	2589	,000	2,54	2,50	2,53
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	96,857	2589	,000	1,82	1,78	1,83
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	168,020	2581	,000	2,66	2,63	2,63
Anforderungen in der LVA	182,527	2565	,000	2,76	2,73	2,73
Tempo der LVA	154,645	2583	,000	2,63	2,60	2,67
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	88,570	2582	,000	2,15	2,10	2,20
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	105,000	2554	,000	2,57	2,53	2,62
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	112,225	2530	,000	2,62	2,58	2,67
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	137,694	2400	,000	2,85	2,81	2,83
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	82,136	771	,000	3,26	3,19	3,34
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	134,559	2169	,000	2,95	2,91	3,00

a. Fakultäten = Architektur

Fakultäten = Bauingenieurwesen

Statistik bei einer Stichprobe

	N	Mittelwert	Standardabweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Die Ziele der LVA sind transparent	0 ^{a,}	,	,	,
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	1860	2,43	1,03	2,40E-02
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	0 ^{a,}	,	,	,
Durch die LVA habe ich viel gelernt	1856	2,81	1,07	2,48E-02
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	1850	2,91	1,08	2,52E-02
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	1843	2,93	1,09	2,54E-02
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	1858	1,82	,81	1,88E-02
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	1854	2,86	1,14	2,66E-02
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	1848	2,60	,98	2,27E-02
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	1839	2,74	,98	2,30E-02
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	1822	2,11	,84	1,96E-02
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	489	2,42	,76	3,42E-02
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	1850	2,48	,74	1,72E-02
Anforderungen in der LVA	1847	2,52	,76	1,77E-02
Tempo der LVA	1729	2,58	,91	2,19E-02
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	1850	1,94	1,07	2,48E-02
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	1844	2,53	1,36	3,16E-02
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	0 ^{a,}	,	,	,
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	1778	2,63	,85	2,02E-02
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	1751	2,64	,87	2,08E-02
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	1742	2,57	,96	2,31E-02
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	1766	2,81	1,05	2,50E-02

a. T kann nicht berechnet werden, da die Summe der Fallgewichtungen kleiner als oder gleich 1 ist.

b. T kann nicht berechnet werden. Es sind keine gültigen Fälle für diese Analyse vorhanden, da alle Fallgewichtungen nichtpositiv sind.

c. Fakultäten = Bauingenieurwesen

Test bei einer Stichprobe

	Testwert = 0					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	95% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	101,224	1859	,000	2,43	2,38	2,47
Durch die LVA habe ich viel gelernt	113,651	1855	,000	2,81	2,77	2,85
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	115,474	1849	,000	2,91	2,86	2,93
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	115,360	1842	,000	2,93	2,88	2,93
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	96,400	1857	,000	1,82	1,78	1,85
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	107,683	1853	,000	2,86	2,81	2,91
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	114,665	1847	,000	2,60	2,56	2,65
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	119,557	1838	,000	2,74	2,70	2,79
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	107,819	1821	,000	2,11	2,07	2,15
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	70,667	488	,000	2,42	2,35	2,43
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	144,201	1849	,000	2,48	2,44	2,51
Anforderungen in der LVA	142,838	1846	,000	2,52	2,49	2,53
Tempo der LVA	117,656	1728	,000	2,58	2,53	2,62
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	78,217	1849	,000	1,94	1,89	1,99
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	80,025	1843	,000	2,53	2,47	2,59
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	130,560	1777	,000	2,63	2,59	2,67
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	127,102	1750	,000	2,64	2,60	2,63
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	111,502	1741	,000	2,57	2,53	2,62
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	112,460	1765	,000	2,81	2,76	2,85

a. Fakultäten = Bauingenieurwesen

Fakultäten = Erziehungswissenschaften

Statistik bei einer Stichprobe

	N	Mittelwert	Standardabweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Die Ziele der LVA sind transparent	2909	2,35	1,15	2,12E-02
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	2914	2,49	1,18	2,18E-02
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	2898	2,44	1,12	2,09E-02
Durch die LVA habe ich viel gelernt	2917	2,65	1,16	2,16E-02
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	2910	2,68	1,22	2,27E-02
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	2909	2,57	1,14	2,12E-02
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	2920	1,84	,94	1,74E-02
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	2914	2,58	1,21	2,24E-02
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	2905	2,19	1,01	1,87E-02
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	2901	2,38	1,08	2,01E-02
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	2872	1,86	,92	1,71E-02
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	2887	1,76	,88	1,64E-02
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	2896	2,72	,73	1,35E-02
Anforderungen in der LVA	2895	2,82	,74	1,37E-02
Tempo der LVA	2897	2,85	,76	1,41E-02
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	2918	2,18	1,34	2,48E-02
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	2914	2,72	1,29	2,39E-02
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	2896	2,75	1,26	2,34E-02
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	2557	2,43	,94	1,87E-02
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	2770	2,34	1,00	1,91E-02
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	2846	1,94	1,02	1,91E-02
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	2759	3,45	1,22	2,32E-02

a. Fakultäten = Erziehungswissenschaften

Test bei einer Stichprobe

	Testwert = 0					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	95% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
Die Ziele der LVA sind transparent	110,453	2908	,000	2,35	2,31	2,39
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	113,797	2913	,000	2,49	2,44	2,53
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	117,043	2897	,000	2,44	2,40	2,43
Durch die LVA habe ich viel gelernt	122,843	2916	,000	2,65	2,61	2,69
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	118,097	2909	,000	2,68	2,64	2,72
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	121,385	2908	,000	2,57	2,53	2,62
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	105,597	2919	,000	1,84	1,81	1,83
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	115,469	2913	,000	2,58	2,54	2,63
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	117,068	2904	,000	2,19	2,16	2,23
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	118,108	2900	,000	2,38	2,34	2,41
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	108,422	2871	,000	1,86	1,82	1,89
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	107,222	2886	,000	1,76	1,72	1,79
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	201,166	2895	,000	2,72	2,69	2,75
Anforderungen in der LVA	205,939	2894	,000	2,82	2,80	2,85
Tempo der LVA	201,904	2896	,000	2,85	2,82	2,83
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	88,073	2917	,000	2,18	2,13	2,23
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	113,997	2913	,000	2,72	2,68	2,77
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	117,603	2895	,000	2,75	2,70	2,80
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	130,283	2556	,000	2,43	2,40	2,47
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	122,819	2769	,000	2,34	2,30	2,33
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	101,217	2845	,000	1,94	1,90	1,97
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	148,936	2758	,000	3,45	3,40	3,49

a. Fakultäten = Erziehungswissenschaften

Fakultäten = Forst-, Geo-, Hydrowiss.

Statistik bei einer Stichprobe

	N	Mittelwert	Standardabweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Die Ziele der LVA sind transparent	4792	2,23	,99	1,42E-02
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	4796	2,36	1,08	1,56E-02
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	4774	2,21	,96	1,38E-02
Durch die LVA habe ich viel gelernt	4796	2,48	1,04	1,50E-02
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	4791	2,65	1,08	1,56E-02
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	4778	2,68	1,07	1,55E-02
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	4793	1,84	,89	1,28E-02
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	4789	2,65	1,21	1,75E-02
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	4757	2,21	,93	1,36E-02
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	4773	2,44	1,01	1,46E-02
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	4564	1,97	,86	1,28E-02
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	4712	1,82	,85	1,23E-02
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	4757	2,57	,70	1,01E-02
Anforderungen in der LVA	4739	2,69	,62	9,08E-03
Tempo der LVA	4748	2,59	,72	1,04E-02
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	3408	2,25	1,22	2,09E-02
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	2868	2,28	1,14	2,12E-02
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	2845	2,26	1,10	2,07E-02
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	3971	2,43	,85	1,35E-02
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	3880	2,71	1,02	1,63E-02
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	3824	2,23	,92	1,49E-02
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	3835	3,13	1,16	1,87E-02

a. Fakultäten = Forst-, Geo-, Hydrowiss.

Test bei einer Stichprobe

	Testwert = 0					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	95% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
Die Ziele der LVA sind transparent	156,731	4791	,000	2,23	2,20	2,23
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	150,954	4795	,000	2,36	2,33	2,39
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	159,586	4773	,000	2,21	2,18	2,24
Durch die LVA habe ich viel gelernt	165,455	4795	,000	2,48	2,45	2,51
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	169,108	4790	,000	2,65	2,62	2,63
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	172,783	4777	,000	2,68	2,65	2,71
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	143,696	4792	,000	1,84	1,82	1,87
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	151,803	4788	,000	2,65	2,62	2,69
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	163,290	4756	,000	2,21	2,19	2,24
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	167,100	4772	,000	2,44	2,41	2,43
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	153,805	4563	,000	1,97	1,94	1,99
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	147,747	4711	,000	1,82	1,79	1,84
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	253,417	4756	,000	2,57	2,55	2,59
Anforderungen in der LVA	296,168	4738	,000	2,69	2,67	2,71
Tempo der LVA	249,327	4747	,000	2,59	2,57	2,61
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	107,663	3407	,000	2,25	2,21	2,29
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	107,323	2867	,000	2,28	2,24	2,32
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	109,330	2844	,000	2,26	2,22	2,30
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	179,651	3970	,000	2,43	2,41	2,43
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	165,974	3879	,000	2,71	2,68	2,74
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	150,412	3823	,000	2,23	2,21	2,23
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	167,819	3834	,000	3,13	3,10	3,17

a. Fakultäten = Forst-, Geo-, Hydrowiss.

Fakultäten = Maschinenwesen

Statistik bei einer Stichprobe

	N	Mittelwert	Standardabweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Die Ziele der LVA sind transparent	4524	2,26	,88	1,31E-02
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	4535	2,33	,92	1,37E-02
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	4527	2,42	,96	1,43E-02
Durch die LVA habe ich viel gelernt	4539	2,72	1,07	1,58E-02
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	4531	2,96	1,07	1,58E-02
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	4527	2,85	1,08	1,60E-02
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	4536	1,72	,77	1,14E-02
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	4532	2,83	1,22	1,81E-02
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	4522	2,38	,95	1,42E-02
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	4490	2,63	,97	1,45E-02
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	4288	2,01	,83	1,26E-02
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	4422	1,86	,81	1,22E-02
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	4486	2,47	,68	1,01E-02
Anforderungen in der LVA	4462	2,54	,68	1,02E-02
Tempo der LVA	4472	2,47	,73	1,09E-02
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	4475	1,81	1,04	1,56E-02
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	4480	2,27	1,14	1,71E-02
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	4458	2,31	1,03	1,54E-02
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	4325	2,43	,83	1,26E-02
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	3826	2,50	,96	1,55E-02
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	3658	2,13	,85	1,41E-02
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	3516	2,68	1,08	1,83E-02

a. Fakultäten = Maschinenwesen

Test bei einer Stichprobe

	Testwert = 0					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	95% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
Die Ziele der LVA sind transparent	171,981	4523	,000	2,26	2,23	2,23
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	170,260	4534	,000	2,33	2,30	2,35
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	169,674	4526	,000	2,42	2,39	2,45
Durch die LVA habe ich viel gelernt	171,928	4538	,000	2,72	2,69	2,75
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	186,945	4530	,000	2,96	2,93	2,99
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	177,727	4526	,000	2,85	2,82	2,83
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	151,733	4535	,000	1,72	1,70	1,75
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	156,293	4531	,000	2,83	2,79	2,83
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	167,502	4521	,000	2,38	2,35	2,40
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	181,688	4489	,000	2,63	2,60	2,63
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	159,006	4287	,000	2,01	1,98	2,03
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	152,162	4421	,000	1,86	1,84	1,83
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	244,128	4485	,000	2,47	2,45	2,49
Anforderungen in der LVA	249,018	4461	,000	2,54	2,52	2,53
Tempo der LVA	226,164	4471	,000	2,47	2,45	2,49
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	116,135	4474	,000	1,81	1,78	1,84
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	133,052	4479	,000	2,27	2,24	2,30
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	149,888	4457	,000	2,31	2,28	2,34
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	191,989	4324	,000	2,43	2,40	2,45
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	160,940	3825	,000	2,50	2,47	2,53
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	151,395	3657	,000	2,13	2,10	2,13
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	146,667	3515	,000	2,68	2,64	2,71

a. Fakultäten = Maschinenwesen

Fakultäten = E-Technik

Statistik bei einer Stichprobe ^d

	N	Mittelwert	Standardabweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Die Ziele der LVA sind transparent	0 ^{a,}	,	,	,
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	1759	2,27	4,68E-02	1,12E-03
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	0 ^{a,}	,	,	,
Durch die LVA habe ich viel gelernt	1759	2,64	9,35E-02	2,23E-03
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	1759	2,80	,00 ^c	,00
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	1759	2,77	4,68E-02	1,12E-03
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	1759	1,94	9,35E-02	2,23E-03
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	1759	2,90	,00 ^c	,00
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	1759	2,40	,00 ^c	,00
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	1759	2,77	4,68E-02	1,12E-03
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	1759	2,00	,00 ^c	,00
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	1759	1,80	,00 ^c	,00
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	1759	2,57	4,68E-02	1,12E-03
Anforderungen in der LVA	1759	2,60	,14	3,35E-03
Tempo der LVA	1759	2,64	9,35E-02	2,23E-03
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	0 ^{a,}	,	,	,
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	0 ^{a,}	,	,	,
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	0 ^{a,}	,	,	,
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	1759	2,57	4,68E-02	1,12E-03
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	1759	2,37	4,68E-02	1,12E-03
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	0 ^{a,}	,	,	,
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	0 ^{a,}	,	,	,

- T kann nicht berechnet werden, da die Summe der Fallgewichtungen kleiner als oder gleich 1 ist.
- T kann nicht berechnet werden. Es sind keine gültigen Fälle für diese Analyse vorhanden, da alle Fallgewichtungen nichtpositiv sind.
- T kann nicht berechnet werden, da die Standardabweichung gleich 0 ist.
- Fakultäten = E-Technik

Test bei einer Stichprobe

	Testwert = 0					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	95% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	2033,445	1758	,000	2,27	2,27	2,27
Durch die LVA habe ich viel gelernt	1181,584	1758	,000	2,64	2,63	2,64
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	2481,793	1758	,000	2,77	2,77	2,77
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	867,741	1758	,000	1,94	1,93	1,94
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	2481,793	1758	,000	2,77	2,77	2,77
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	2302,454	1758	,000	2,57	2,57	2,57
Anforderungen in der LVA	778,071	1758	,000	2,60	2,60	2,61
Tempo der LVA	1181,584	1758	,000	2,64	2,63	2,64
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	2302,454	1758	,000	2,57	2,57	2,57
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	2123,115	1758	,000	2,37	2,37	2,37

a. Fakultäten = E-Technik

Fakultäten = Jura

Statistik bei einer Stichprobe

	N	Mittelwert	Standardabweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Die Ziele der LVA sind transparent	2417	2,06	,96	1,95E-02
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	2422	2,20	1,10	2,23E-02
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	2414	2,03	,94	1,90E-02
Durch die LVA habe ich viel gelernt	2426	2,49	1,04	2,11E-02
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	2424	2,58	1,09	2,21E-02
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	2421	2,36	1,03	2,09E-02
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	2423	1,64	,82	1,67E-02
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	2418	2,48	1,22	2,48E-02
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	2411	2,04	,96	1,95E-02
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	2418	2,41	1,06	2,15E-02
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	2364	1,75	,82	1,68E-02
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	2384	1,62	,76	1,56E-02
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	2410	2,69	,73	1,49E-02
Anforderungen in der LVA	2396	2,74	,65	1,33E-02
Tempo der LVA	2400	2,74	,79	1,61E-02
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	2401	1,56	,91	1,86E-02
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	2412	1,93	1,13	2,29E-02
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	2404	1,82	,97	1,98E-02
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	2123	2,30	,87	1,89E-02
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	2383	2,30	1,11	2,27E-02
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	2393	2,99	1,22	2,48E-02
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	2261	3,88	1,05	2,21E-02

a. Fakultäten = Jura

Test bei einer Stichprobe

	Testwert = 0					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	95% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
Die Ziele der LVA sind transparent	105,980	2416	,000	2,06	2,02	2,10
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	98,702	2421	,000	2,20	2,15	2,24
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	106,513	2413	,000	2,03	1,99	2,07
Durch die LVA habe ich viel gelernt	117,932	2425	,000	2,49	2,45	2,53
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	116,785	2423	,000	2,58	2,54	2,63
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	112,850	2420	,000	2,36	2,32	2,40
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	97,986	2422	,000	1,64	1,61	1,67
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	100,058	2417	,000	2,48	2,44	2,53
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	104,538	2410	,000	2,04	2,00	2,03
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	112,490	2417	,000	2,41	2,37	2,45
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	103,742	2363	,000	1,75	1,71	1,73
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	104,204	2383	,000	1,62	1,59	1,65
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	180,995	2409	,000	2,69	2,66	2,72
Anforderungen in der LVA	206,746	2395	,000	2,74	2,72	2,77
Tempo der LVA	170,599	2399	,000	2,74	2,71	2,77
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	83,814	2400	,000	1,56	1,52	1,60
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	84,305	2411	,000	1,93	1,89	1,93
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	91,854	2403	,000	1,82	1,78	1,85
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	121,302	2122	,000	2,30	2,26	2,33
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	101,263	2382	,000	2,30	2,25	2,34
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	120,304	2392	,000	2,99	2,94	3,04
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	175,825	2260	,000	3,88	3,84	3,93

a. Fakultäten = Jura

Fakultäten = Mathematik und Naturwiss.

Statistik bei einer Stichprobe

	N	Mittelwert	Standardabweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Die Ziele der LVA sind transparent	5084	2,07	,97	1,36E-02
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	5086	2,14	1,02	1,43E-02
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	5074	2,14	,97	1,36E-02
Durch die LVA habe ich viel gelernt	5089	2,41	1,05	1,47E-02
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	5095	2,57	1,14	1,59E-02
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	5068	2,47	1,09	1,53E-02
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	5090	1,69	,86	1,20E-02
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	5083	2,45	1,16	1,63E-02
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	5053	2,17	1,00	1,40E-02
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	5066	2,37	1,02	1,43E-02
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	5038	1,74	,80	1,12E-02
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	5054	1,66	,75	1,05E-02
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	5072	2,59	,72	1,01E-02
Anforderungen in der LVA	5061	2,68	,69	9,66E-03
Tempo der LVA	5057	2,61	,74	1,04E-02
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	4977	1,77	1,13	1,60E-02
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	4147	2,13	1,11	1,72E-02
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	4111	2,21	1,10	1,71E-02
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	4587	2,19	,85	1,25E-02
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	4772	2,43	1,08	1,56E-02
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	3665	2,00	,93	1,53E-02
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	3617	3,18	1,26	2,10E-02

a. Fakultäten = Mathematik und Naturwiss.

Test bei einer Stichprobe

	Testwert = 0					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	95% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
Die Ziele der LVA sind transparent	152,301	5083	,000	2,07	2,04	2,09
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	149,980	5085	,000	2,14	2,11	2,17
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	157,223	5073	,000	2,14	2,11	2,15
Durch die LVA habe ich viel gelernt	164,269	5088	,000	2,41	2,38	2,44
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	161,294	5094	,000	2,57	2,54	2,60
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	161,580	5067	,000	2,47	2,44	2,49
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	140,601	5089	,000	1,69	1,67	1,71
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	150,175	5082	,000	2,45	2,42	2,43
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	154,856	5052	,000	2,17	2,14	2,20
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	166,150	5065	,000	2,37	2,34	2,40
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	155,550	5037	,000	1,74	1,72	1,75
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	158,228	5053	,000	1,66	1,64	1,63
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	256,843	5071	,000	2,59	2,57	2,61
Anforderungen in der LVA	277,478	5060	,000	2,68	2,66	2,70
Tempo der LVA	251,296	5056	,000	2,61	2,58	2,63
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	110,713	4976	,000	1,77	1,74	1,80
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	123,708	4146	,000	2,13	2,09	2,15
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	129,503	4110	,000	2,21	2,18	2,25
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	175,284	4586	,000	2,19	2,17	2,22
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	155,589	4771	,000	2,43	2,40	2,47
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	130,658	3664	,000	2,00	1,97	2,03
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	151,257	3616	,000	3,18	3,14	3,22

a. Fakultäten = Mathematik und Naturwiss.

Fakultäten = Verkehrswissenschaften

Statistik bei einer Stichprobe

	N	Mittelwert	Standardabweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Die Ziele der LVA sind transparent	1194	2,26	1,08	3,13E-02
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	1194	2,32	1,11	3,22E-02
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	1194	2,39	1,06	3,05E-02
Durch die LVA habe ich viel gelernt	1193	2,53	1,09	3,15E-02
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	1195	2,68	1,13	3,26E-02
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	1193	2,54	1,11	3,22E-02
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	1191	1,94	1,14	3,31E-02
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	1195	2,66	1,25	3,61E-02
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	1187	2,25	1,10	3,18E-02
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	1188	2,48	1,11	3,21E-02
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	1176	1,90	1,03	3,01E-02
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	1173	1,88	1,08	3,15E-02
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	1191	2,64	,74	2,14E-02
Anforderungen in der LVA	1193	2,76	,69	2,00E-02
Tempo der LVA	1192	2,75	,75	2,18E-02
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	1185	2,25	1,40	4,06E-02
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	1188	2,52	1,25	3,63E-02
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	1175	2,31	1,10	3,20E-02
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	1011	2,53	,82	2,59E-02
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	1031	2,77	,97	3,02E-02
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	1046	2,35	,95	2,94E-02
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	1066	3,27	1,11	3,38E-02

a. Fakultäten = Verkehrswissenschaften

Test bei einer Stichprobe

	Testwert = 0					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	95% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
Die Ziele der LVA sind transparent	72,173	1193	,000	2,26	2,19	2,32
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	72,041	1193	,000	2,32	2,26	2,33
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	78,322	1193	,000	2,39	2,33	2,45
Durch die LVA habe ich viel gelernt	80,220	1192	,000	2,53	2,47	2,59
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	82,145	1194	,000	2,68	2,61	2,74
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	78,986	1192	,000	2,54	2,48	2,60
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	58,627	1190	,000	1,94	1,88	2,01
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	73,601	1194	,000	2,66	2,59	2,73
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	70,720	1186	,000	2,25	2,19	2,31
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	77,135	1187	,000	2,48	2,42	2,54
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	63,102	1175	,000	1,90	1,84	1,93
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	59,721	1172	,000	1,88	1,82	1,94
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	123,345	1190	,000	2,64	2,60	2,63
Anforderungen in der LVA	138,361	1192	,000	2,76	2,72	2,80
Tempo der LVA	125,732	1191	,000	2,75	2,70	2,79
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	55,335	1184	,000	2,25	2,17	2,33
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	69,314	1187	,000	2,52	2,44	2,59
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	72,045	1174	,000	2,31	2,25	2,37
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	97,544	1010	,000	2,53	2,48	2,53
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	91,669	1030	,000	2,77	2,71	2,83
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	79,738	1045	,000	2,35	2,29	2,40
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	96,526	1065	,000	3,27	3,20	3,33

a. Fakultäten = Verkehrswissenschaften

Fakultäten = Wirtschaftswissenschaften

Statistik bei einer Stichprobe

	N	Mittelwert	Standardabweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Die Ziele der LVA sind transparent	14703	2,40	1,01	8,32E-03
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	14715	2,44	1,05	8,62E-03
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	14634	2,58	1,01	8,34E-03
Durch die LVA habe ich viel gelernt	14702	2,74	1,04	8,57E-03
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	14694	2,86	1,12	9,23E-03
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	14569	2,71	1,10	9,13E-03
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	14682	1,80	,87	7,19E-03
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	14672	2,66	1,21	1,00E-02
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	14645	2,36	1,04	8,60E-03
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	14624	2,63	,99	8,23E-03
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	13462	2,10	,88	7,58E-03
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	14309	1,88	,86	7,22E-03
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	14577	2,47	,72	6,00E-03
Anforderungen in der LVA	14575	2,56	,70	5,79E-03
Tempo der LVA	14577	2,54	,75	6,22E-03
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	14602	1,64	1,02	8,47E-03
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	14577	1,78	1,13	9,39E-03
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	14517	1,93	1,07	8,89E-03
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	10491	2,56	,86	8,44E-03
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	12106	2,81	1,08	9,85E-03
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	12189	2,52	1,02	9,19E-03
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	12636	3,41	1,18	1,05E-02

a. Fakultäten = Wirtschaftswissenschaften

Test bei einer Stichprobe

	Testwert = 0					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	95% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
Die Ziele der LVA sind transparent	289,074	14702	,000	2,40	2,39	2,42
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	283,350	14714	,000	2,44	2,43	2,45
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	308,807	14633	,000	2,58	2,56	2,59
Durch die LVA habe ich viel gelernt	319,551	14701	,000	2,74	2,72	2,75
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	310,032	14693	,000	2,86	2,84	2,83
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	297,393	14568	,000	2,71	2,70	2,73
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	250,944	14681	,000	1,80	1,79	1,82
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	265,305	14671	,000	2,66	2,64	2,63
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	274,346	14644	,000	2,36	2,34	2,33
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	319,142	14623	,000	2,63	2,61	2,64
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	276,254	13461	,000	2,10	2,08	2,11
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	260,653	14308	,000	1,88	1,87	1,90
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	412,195	14576	,000	2,47	2,46	2,43
Anforderungen in der LVA	441,567	14574	,000	2,56	2,54	2,57
Tempo der LVA	409,165	14576	,000	2,54	2,53	2,53
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	194,009	14601	,000	1,64	1,63	1,63
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	189,446	14576	,000	1,78	1,76	1,80
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	217,261	14516	,000	1,93	1,91	1,95
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	303,472	10490	,000	2,56	2,54	2,53
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	284,879	12105	,000	2,81	2,79	2,82
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	274,398	12188	,000	2,52	2,50	2,54
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	325,622	12635	,000	3,41	3,39	3,43

a. Fakultäten = Wirtschaftswissenschaften

Fakultäten = Philosophische Fakultät

Statistik bei einer Stichprobe

	N	Mittelwert	Standardabweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Die Ziele der LVA sind transparent	9017	2,12	,97	1,03E-02
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	9040	2,17	1,04	1,09E-02
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	8960	2,34	1,00	1,05E-02
Durch die LVA habe ich viel gelernt	9045	2,32	1,03	1,08E-02
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	9024	2,37	1,09	1,15E-02
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	9018	2,42	1,05	1,10E-02
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	9034	1,76	,92	9,63E-03
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	9032	2,52	1,18	1,24E-02
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	8957	2,20	,98	1,03E-02
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	8967	2,28	,98	1,03E-02
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	8794	1,81	,88	9,43E-03
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	8844	1,67	,80	8,54E-03
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	9006	2,55	,73	7,70E-03
Anforderungen in der LVA	8938	2,70	,69	7,28E-03
Tempo der LVA	8965	2,69	,76	7,99E-03
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	8974	2,12	1,35	1,43E-02
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	8950	2,17	1,17	1,23E-02
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	8904	2,19	1,13	1,20E-02
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	7706	2,36	,92	1,05E-02
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	8275	2,80	1,09	1,20E-02
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	8463	2,30	1,09	1,18E-02
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	8235	3,25	1,22	1,34E-02

a. Fakultäten = Philosophische Fakultät

Test bei einer Stichprobe

	Testwert = 0					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	95% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
Die Ziele der LVA sind transparent	207,131	9016	,000	2,12	2,10	2,14
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	199,000	9039	,000	2,17	2,15	2,19
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	221,545	8959	,000	2,34	2,32	2,35
Durch die LVA habe ich viel gelernt	214,747	9044	,000	2,32	2,30	2,34
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	206,977	9023	,000	2,37	2,35	2,39
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	218,921	9017	,000	2,42	2,39	2,44
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	183,175	9033	,000	1,76	1,75	1,73
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	203,541	9031	,000	2,52	2,50	2,55
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	213,380	8956	,000	2,20	2,18	2,22
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	221,077	8966	,000	2,28	2,26	2,30
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	191,868	8793	,000	1,81	1,79	1,83
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	195,590	8843	,000	1,67	1,65	1,69
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	331,160	9005	,000	2,55	2,53	2,57
Anforderungen in der LVA	370,927	8937	,000	2,70	2,69	2,72
Tempo der LVA	336,171	8964	,000	2,69	2,67	2,70
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	148,411	8973	,000	2,12	2,09	2,14
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	175,675	8949	,000	2,17	2,14	2,19
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	183,135	8903	,000	2,19	2,17	2,21
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	223,831	7705	,000	2,36	2,34	2,33
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	233,065	8274	,000	2,80	2,78	2,83
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	194,174	8462	,000	2,30	2,27	2,32
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	241,887	8234	,000	3,25	3,23	3,23

a. Fakultäten = Philosophische Fakultät

Fakultäten = Sprach- und Literaturwissenschaften

Statistik bei einer Stichprobe

	N	Mittelwert	Standardabweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Die Ziele der LVA sind transparent	3838	1,99	,96	1,55E-02
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	3837	2,07	1,00	1,62E-02
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	3824	2,26	1,01	1,63E-02
Durch die LVA habe ich viel gelernt	3839	2,21	1,00	1,61E-02
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	3843	2,37	1,07	1,72E-02
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	3826	2,34	1,04	1,69E-02
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	3833	1,75	,99	1,60E-02
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	3824	2,31	1,14	1,84E-02
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	3808	2,02	,94	1,53E-02
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	3821	2,15	1,00	1,62E-02
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	3795	1,71	,88	1,42E-02
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	3790	1,64	,86	1,40E-02
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	3828	2,60	,74	1,20E-02
Anforderungen in der LVA	3819	2,80	,68	1,10E-02
Tempo der LVA	3822	2,79	,71	1,15E-02
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	3830	2,24	1,41	2,28E-02
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	3829	2,35	1,27	2,05E-02
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	3814	2,26	1,19	1,93E-02
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	3449	2,15	,97	1,65E-02
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	3510	2,65	1,08	1,82E-02
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	2439	2,22	1,07	2,17E-02
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	3305	2,72	1,19	2,07E-02

a. Fakultäten = Sprach- und Literaturwissenschaften

Test bei einer Stichprobe

	Testwert = 0					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	95% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
Die Ziele der LVA sind transparent	128,592	3837	,000	1,99	1,96	2,02
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	127,861	3836	,000	2,07	2,04	2,10
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	138,571	3823	,000	2,26	2,23	2,30
Durch die LVA habe ich viel gelernt	137,122	3838	,000	2,21	2,18	2,24
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	137,752	3842	,000	2,37	2,34	2,41
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	138,759	3825	,000	2,34	2,31	2,33
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	109,445	3832	,000	1,75	1,72	1,73
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	125,804	3823	,000	2,31	2,27	2,35
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	131,978	3807	,000	2,02	1,99	2,05
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	132,477	3820	,000	2,15	2,11	2,13
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	120,078	3794	,000	1,71	1,68	1,74
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	116,787	3789	,000	1,64	1,61	1,63
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	217,390	3827	,000	2,60	2,57	2,62
Anforderungen in der LVA	255,104	3818	,000	2,80	2,78	2,82
Tempo der LVA	241,405	3821	,000	2,79	2,76	2,81
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	98,100	3829	,000	2,24	2,19	2,23
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	115,029	3828	,000	2,35	2,31	2,33
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	117,224	3813	,000	2,26	2,23	2,30
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	130,135	3448	,000	2,15	2,11	2,13
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	145,582	3509	,000	2,65	2,62	2,63
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	101,904	2438	,000	2,22	2,17	2,23
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	131,312	3304	,000	2,72	2,68	2,73

a. Fakultäten = Sprach- und Literaturwissenschaften

Fakultäten = Medizin

Statistik bei einer Stichprobe

	N	Mittelwert	Standardabweichung	Standardfehler des Mittelwertes
Die Ziele der LVA sind transparent	0 ^a ,	,	,	,
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	3016	2,14	,86	1,57E-02
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	432	2,56	,92	4,44E-02
Durch die LVA habe ich viel gelernt	0 ^a ,	,	,	,
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	434	2,33	1,03	4,95E-02
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	3012	2,24	,96	1,75E-02
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	3033	1,80	,75	1,36E-02
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	3005	2,37	,95	1,74E-02
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	3006	2,00	,85	1,55E-02
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	2549	2,24	,88	1,75E-02
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	2984	1,84	,86	1,58E-02
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	2969	1,71	,78	1,44E-02
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	2953	2,35	,97	1,78E-02
Anforderungen in der LVA	2925	2,26	,88	1,63E-02
Tempo der LVA	2964	2,22	,88	1,62E-02
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	2607	2,27	,93	1,82E-02
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	2551	2,05	,87	1,73E-02
Die Sichtbedingungen in diesem Raum sind günstig	0 ^a ,	,	,	,
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	2591	2,13	,89	1,75E-02
Die f. d. LVA notw. Literatur ist in d. Bibio verfügbar	0 ^a ,	,	,	,
Bei Bedarf bekomme ich in d. Bibio einen Arbeitsplatz	0 ^a ,	,	,	,
Bei Bedarf bekomme ich im PC-Pool einen Arbeitsplatz	0 ^a ,	,	,	,

a. T kann nicht berechnet werden, da die Summe der Fallgewichtungen kleiner als oder gleich 1 ist.

b. T kann nicht berechnet werden. Es sind keine gültigen Fälle für diese Analyse vorhanden, da alle Fallgewichtungen nichtpositiv sind.

c. Fakultäten = Medizin

Test bei einer Stichprobe

	Testwert = 0					
	T	df	Sig. (2-seitig)	Mittlere Differenz	95% Konfidenzintervall der Differenz	
					Untere	Obere
Der Aufbau der LVA ist gut nachvollziehbar	136,128	3015	,000	2,14	2,11	2,17
Relevanz d. Themen f. d. Studium wird nahegelegt	57,710	431	,000	2,56	2,47	2,65
Mein Interesse an d. Inhalten d. LVA wurde gestärkt	47,148	433	,000	2,33	2,24	2,43
Ich wurde zum Mitdenken motiviert	128,083	3011	,000	2,24	2,21	2,23
Der/die Lehrende wirkt immer gut vorbereitet	132,203	3032	,000	1,80	1,77	1,82
Der Vortagsstil des/der Lehenden ist anregend	136,135	3004	,000	2,37	2,33	2,40
Die verwendeten Beispiele sind hilfreich	128,792	3005	,000	2,00	1,97	2,03
Der/die Lehrende kann kompliz. Sachverh. verständlich machen	127,944	2548	,000	2,24	2,20	2,27
Der/die Lehrende steht f. Rückfragen z. Verfügung	116,671	2983	,000	1,84	1,81	1,87
Der/die Lehrende nimmt die Lehre wichtig	118,841	2968	,000	1,71	1,68	1,74
Stoffmenge der Lehrveranstaltung	132,068	2952	,000	2,35	2,32	2,39
Anforderungen in der LVA	138,250	2924	,000	2,26	2,22	2,29
Tempo der LVA	137,205	2963	,000	2,22	2,19	2,25
Die Raumgröße ist der Teilnehmerzahl angemessen	124,495	2606	,000	2,27	2,23	2,30
Die Akustik in diesem Raum ist günstig	118,726	2550	,000	2,05	2,02	2,03
Ich bin m. d. Beratung u. Betreuung insg. zufrieden	121,896	2590	,000	2,13	2,10	2,17

a. Fakultäten = Medizin